Jetzt im Internet
www.panorama-alpenmagazin.li

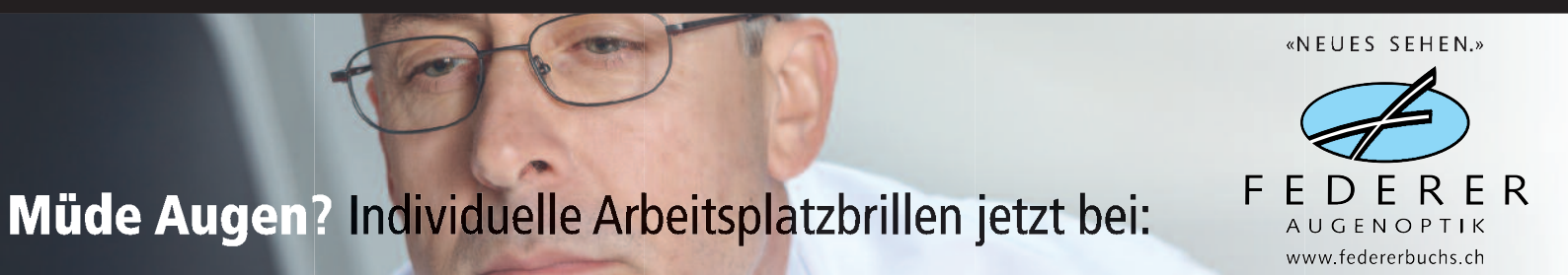
November 2013 Nr. 30

Panorama

Das Liechtensteiner Alpenmagazin



- Das Jufa-Hotel Malbun wird definitiv gebaut
- The Sweet begeistern das Publikum
- Erfolgreiches 1. Seifenkistenrennen



WERNER HILBE
BODENBELÄGE
INNENAUSSTATTUNGEN
SONNENSTOREN

ROSSBODASTRASSE 11
FL-9497 TRIESENBERG
TEL. 00423 262 24 94
NATEL 079 236 11 38
E-MAIL INFO@HILBE.LI

NEU IN MALBUN: AUSSTELLUNG- UND VERKAUFSRAUM



Impressum
Unabhängiges Magazin des Vereins PANORAMA

Herausgeber: Verein PANORAMA
Stubistrasse 5, 9497 Triesenberg-Malbun
www.panorama-alpenmagazin.li

Redaktion: Markus Meier, Tel: +423/232 94 50
info@panorama-alpenmagazin.li

Marketing: Markus Schaper, Seven Ps Anstalt
Inserate Tel: +423 373 00 60, FAX: +423 373 00 61
markus.schaper@seven-ps.li oder info@seven-ps.li

Korrektorat: Barbara Vogelsang
Gestaltung: Reinold Ospelt AG, office@ospeltdruck.li
Druck: Reinold Ospelt AG
Fotos: Markus Meier, Fidel Foser, Louis Gassner, Liechtenstein Marketing, Diverse
Auflage: 18´000 Expl.
Erscheint: 3 bis 4 x jährlich

Offizielles Publikumsorgan:
- Bergbahnen Malbun AG
- Liechtensteiner Jägerschaft
- Fischereiverein Liechtenstein
- Liechtensteinischer Skiverband
- Liechtenstein Marketing

Bitte unterstützen Sie uns, und sichern Sie damit den Fortbestand des Alpenmagazins PANORAMA.

Verein PANORAMA, Stubistrasse 5, 9497 Triesenberg-Malbun

IBAN LI18 0881 0000 1965 8102 6
LGT Bank in Liechtenstein AG

Für Ihre Spenden danken wir im Voraus sehr herzlich!

Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite 3
Interview mit Rony Bargetze	Seite 4/5
Liechtensteiner Jägerschaft	Seite 6–8
Rotwildbrunft in Ungarn	Seite 10/11
Bergbahnen Malbun AG	Seite 12/13
Fischereiverein Liechtenstein	Seite 14–16
Liechtensteinischer Skiverband	Seite 18/19
Brillen Federer Ski Nachwuchs Cup 2014	Seite 20–22
Zu Gast bei Sonja Lieberherr-Schnyder	Seite 24/25
Auf ein Wort …	Seite 26
4. Rock around Malbun	Seite 28/29
Liechtenstein Marketing	Seite 30–32
10 Jahre fam-Hotel	Seite 34
Wohnüberbauung am Birkenweg	Seite 35–41
1. Seifenkistenrennen in Malbun	Seite 42/43
7. Internationales Weisenblasen	Seite 44
17. Malbuner Eselfest	Seite 46
9. Malbuner Summer Chilbi	Seite 47
Bootsrennen in Steg	Seite 48
Die Schnapsbrenner von Triesenberg	Seite 50/51
Kurz und fündig	Seite 52–57
PANORAMA-Sagenrätsel	Seite 58
Kunterbunt	Seite 60
In den Mund gelegt	Seite 61
Wann, Was, Wo…	Seite 62
Serviceseite	Seite 63

Titelbild:



Unser Titelbild zeigt eine Winteraufnahme von Gnalp mit Blick auf die Schweizer Berge im Hintergrund. Gnalp liegt auf 1200 Meter über dem Meer, lädt Kinder zum Schlitteln ein und ist Ausgangspunkt für etliche Wanderungen, beispielsweise nach Guflina, Silum, Weissfleck oder durch den alten Tunnel zur Alp Sücka im Saminatal.

Herzlichen Dank!



An der Schwelle zu unserem Jubiläumsjahr – wir dürfen 2014 auf das 10-jährige Bestehen unseres Alpenmagazins PANORAMA zurückblicken – will ich kurz Bilanz über die vergangenen Monate ziehen.

Auch dieses Jahr durften wir viel Zuspruch für unsere Arbeit entgegennehmen, was unter anderem durch zahlreiche Spenden zum Ausdruck kam. Dafür ganz herzlichen Dank!

Mein besonderer Dank gilt ebenso allen Partnern (Liechtensteiner Jägerschaft, Fischereiverein Liechtenstein, Bergbahnen Malbun AG, Liechtenstein Marketing, Gemeinde Triesenberg und Liechtensteiner Skiverband) und den Inserenten, die uns teilweise von Anfang an ihre Treue halten! Sie alle stellen die finanzielle Basis für unser Schaffen dar.

Trotz dieser positiven Aspekte gibt es auch Entwicklungen, die uns weniger Freude machen. So mussten wir leider aus finanziellen und organisatorischen Gründen – in Malbun steht der grosse Parkplatz für das Festzelt nicht zur Verfügung – unser Jubiläumsfest (10 Jahre PANORAMA, 5 Jahre Rock around Malbun) in der geplanten Grössenordnung absagen. Ob wir das Jubiläumswochenende mit der Rocklegende «Smokie» und mit den Volksmusik-Stars «Ursprung Buam» möglicherweise auf 2015 verschieben, ist derzeit noch offen. Hingegen werden wir unser Jubiläum – so viel steht fest – in abgespeckter Form feiern.

Mit dem ersten Malbuner Seifenkistenrennen konnten wir erneut einen Event lancieren, der sich möglicherweise, so hoffen wir, zu einer Tradition entwickeln wird.

Alles in allem werden wir uns selbstverständlich weiterhin bemühen, gute Arbeit für Sie zu leisten.

In der aktuellen Ausgabe haben wir neben den üblichen Beiträgen über Ereignisse im Berggebiet und darüber hinaus mit Sonja Lieberherr-Schnyder, Rony Bargetze und Baptist Beck Persönlichkeiten porträtiert, die nach unserer Überzeugung Ihr Interesse finden werden.

Unseren Partnern, den Inserenten, unserem Team und nicht zuletzt Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, wünsche ich abschliessend von Herzen viel Spass beim Wintersport, erholsame Weihnachtsfeiertage und einen freudigen, genussvollen Übergang ins neue Jahr. Vielleicht in Triesenberg, Malbun, Steg, Sücka, Gaflei, Masescha oder Silum …?

Markus Meier

Ich hoffe auf einen reibungslos verlaufenden Winterdienst



Mit Rony Bargetze, Verantwortlicher für den Winterdienst, im Gespräch

Rony Bargetze aus Triesen ist beim Amt für Bau und Infrastruktur (ABI) zuständig für den Winterdienst. PANORAMA hat mit ihm ein Gespräch geführt.

Rony Bargetze, welches sind Ihre Hauptaufgaben?
Zu meinem Verantwortungsbereich zählen der betriebliche und bauliche Unterhalt sämtlicher Landstrassen inklusive Trottoir und Radwege entlang der Landstrassen. Der betriebliche Unterhalt umfasst die Reinigung und Markierung der Strassen, den Unterhalt von Grünanlagen und Rabatten, die Reinigung der Kabinen des Öffentlichen Verkehrs, den Unterhalt von Naturstrassen, Zügelarbeiten bei der Landesverwaltung, Mithilfe beim Staatsfeiertag sowie den Winterdienst.

Sie sind also für sichere und sauber geräumte Landstrassen im Winter verantwortlich. Welches sind die Voraussetzungen dafür?
Grundvoraussetzungen sind zunächst einmal, dass das Personal eingeteilt ist, die Streu- und Räumfahrzeuge bereitstehen und die Salzlager voll sind.

Gibt es besondere Herausforderungen?
Besondere Herausforderungen sind, wenn der einsetzende Schneefall auf die Hauptverkehrszeiten trifft, wenn es anhaltend und intensiv schneit oder wenn wir mit vereisten Fahrbahnen, z. B. aufgrund von Eisregen, konfrontiert sind.

Wie viele Mitarbeiter werden für den Winter-Strassendienst eingesetzt?
Das Team des Amtes für Bau und Infrastruktur zählt 30 Mitarbeiter.

Und Fahrzeuge?
Wir haben beim ABI 3 Geländefahrzeuge mit Pflug sowie 3 Kommunalfahrzeuge mit Pflug und Streuer.

Werden Schneeräumungsarbeiten auch an private Unternehmen vergeben?
Ja. Von privaten Transportunternehmern stehen uns zusätzlich 7 grosse Lkws mit Pflug und Streuer zur Verfügung, 10 Trottoirpflüge und 2 Schneefräsen. Sie kommen je nach Bedarf zum Einsatz.

Und welche Unternehmer kommen dabei zum Zug?
Die Arbeiten werden öffentlich ausgeschrieben und im Rahmen des üblichen Vergabeverfahrens für 10 Jahre vergeben.

Ist der Winterdienst in unserem Land rund um die Uhr gewährleistet?
Ja und nein. Ja, der Pikett-Dienst des ABI – das sind insgesamt 4 Mitarbeiter – ist bei Bedarf, also bei unsicherer Witterung oder Glatteis, während 24 Stunden unterwegs. Nein, weil der normale Winterdienst lediglich von 04 bis 21 Uhr dauert. Wenn es die Witterungsverhältnisse erfordern, wird um 21 Uhr nochmals vorsorglich gestreut.

Wie viel Streusalz kommt in unserem Land zum Einsatz und wie umweltverträglich ist das Salz?
Das ist sehr unterschiedlich! Je nach Winter sind das rund 450 bis 1000 Tonnen von November bis April. Letzten Winter hatten wir nur 50 % Sonne im Vergleich zum langjährigen Durch-





schnitt. Das heisst, wir haben im Vorjahr rund 1000 Tonnen Salz ausgebracht. Die benötigte Menge Salz hat weniger mit der Schneemenge zu tun als vielmehr mit der Anzahl Tage, an welchen es schneit. «Einschenken» tut es, wenn es im ganzen Land schneit.

Gemäss einer Studie des BUWAL ist Salz weniger schädlich für die Umwelt als Splitt.

Malbun – oder generell das Berggebiet – ist oft mit enormen Schneemengen konfrontiert. Wo werden diese gelagert?

Wo möglich, wird der Schnee von Triesenberg aufwärts in das angrenzende Wiesland oder weiter oben in den Bach gefräst. In Malbun wird der erste Schnee in den Bereich der Talstation des Sareiserlifts geschoben, da die Bergbahnen in diesem Bereich grosse Mengen Schnee benötigen. Was dort keine Verwendung findet, wird anschliessend auf ausgewiesene, mit dem Amt für Umwelt abgesprochene Deponieplätze, geführt.

Gibt es bei der Schneeräumung Probleme mit geparkten Fahrzeugen oder anderen Hindernissen?

Ja, aber eigentlich ausschliesslich in Malbun. Und zwar mit Fahrzeugen von Einheimischen und Gästen. Darüber hinaus auch mit unschönen leidigen Abschrankungen und Ketten.

Welches sind die besonderen Gefahren beim Autofahren im Winter und was raten Sie den Automobilisten?

Besondere Gefahren sind Glatteis und Schneeglätte. Bei winterlichen Verhältnissen ist daher eine gute Winterausrüstung und eine den Gegebenheiten angepasste Fahrweise zwingend geboten.

Was für einen Winter wünschen Sie sich aus beruflicher und welchen aus privater Sicht?

Das sehe ich sehr diametral! «Von Amtes wegen» wünsche ich mir überhaupt keinen Schnee – der verursacht hohe Kosten. Als Malbuner und Wintersportbegeisterter wünsche ich mir Berge von Schnee und schönes Wetter. Natürlich hoffe ich als Verantwortlicher für den Winterdienst, dass dieser reibungslos funktioniert und unfallfrei verläuft.







Fettarm, eiweissreich und schmackhaft

Wildpret, der Inbegriff von natürlichem und gesundem Fleisch

Fleisch von wildlebenden Tieren, sogenanntes Wildpret, ist arm an Fett, reich an Eiweissen, Mineralstoffen und Vitaminen. Einheimisches Wild wie Hirsch, Reh oder Gams, Hase oder Geflügel bereichert die Speiskarte auf vielfältige Weise. Den zahlreichen Zubereitungsarten sind kaum Grenzen gesetzt und das Angebot reicht von Pfeffer über Rehrücken und Hirschbraten bis zu Entenbrüstchen oder Geflügelsuppe. Die Wildküche bietet für jeden Geschmack etwas.

Von zentraler Bedeutung sind die waidgerechte Erlegung des Wildes und der nachfolgende Umgang mit dem erlegten Fleisch. Zunächst ist der Jäger verpflichtet, auf eine angemessene Distanz einen sofort tödlichen Schuss anzubringen und zu vermeiden, dass das Stück «weich» geschossen, das heisst, die Gedärme verletzt werden, was zu einer Verunreinigung des wertvollen Wildprets führen kann. Im Rahmen seiner Ausbildung erwirbt der Jäger die Qualifizierung für diese anspruchsvolle Aufgabe.

Hygiene gross geschrieben

Mit der Verwertung des Wildfleisches wird der Jäger zum Fleischerzeuger und zum Fleischhändler. Entsprechend hat er sich an die Hygienebestimmungen zu halten und sorgsam mit dem erbeuteten Wildpret umzugehen. Dazu zählen die Prüfung des Fleisches sowie der Organe auf mögliche Veränderungen oder Auffälligkeiten. Ausserdem – ganz wichtig! – ist die erforderliche Kühlkette einzuhalten, um damit die Genusstauglichkeit sicherzustellen. Erlegte Wildschweine – sie sind bei uns sehr selten – sind darüber hinaus vom Veterinär auf Trichinen untersuchen zu lassen.

Vielfältiges Angebot

Wildspeisen werden auf unterschiedliche Weise hergestellt. Das Angebot umfasst Würste, Salsize, Trockenfleisch, Pasteten, Terrinen, Schnitzel, Geschnetzeltes und vieles mehr. Besonders beliebt sind Reh-, Hirsch- oder Gamspfeffer.

Die meisten Restaurants im Berggebiet sowie etliche weitere im ganzen Land bieten Wildgerichte an und sind bekannt für ein erstklassiges und vielfältiges Angebot. Dazu servieren sie schöne Weine in gediegenem Ambiente.

Fleischsorten im Vergleich

	kcal Je 100 g	kJ je 100 g	Eiweiss g	Fett g	Cholesterin mg
Hirsch	94	393	16	3	110
Rehrücken	94	393	16	3	110
Kalbfleisch	94	393	16	3	55
Lamm	178	745	14	13	70
Hase	105	439	17	2	50
Rinderfilet	115	481	19	4	60
Rindfleisch, fett	281	1176	14	24	55
Rindfleisch, mager	164	686	15	11	55
Schweinefleisch, mittelfett	167	699	18	10	55
Brathuhn	99	414	15	4	60
Ente	192	803	15	14	75
Gans	227	950	10	20	55
Truthahn	122	510	23	3	70



Sauberes Aufbrechen ist im Sinne der Wildprethygiene besonders wichtig.



Unsere Wildtiere

Das Alpenschneehuhn

Das Alpenschneehuhn, es wird ca. 35 cm hoch, zählt zu den Raufusshühnern. Es lebt oberhalb der Waldgrenze bis auf einer Höhe von 3'500 Metern. Sein Name kommt von den Hornstiften an den Füssen, die mit Schneeschuhen vergleichbar sind. Im Sommer sind sowohl der Hahn wie auch die Henne bräunlich/weiss gefärbt, im Winter ist das Gefieder komplett weiss. So wie die anderen Raufusshühner (Auerhun, Birkhuhn, Haselhuhn), haben auch die Alpenschneehühner rote Balzrosen oberhalb der Augen.

Die Balz findet im April und Mai statt. Die Henne brütet etwa 24 Tage, bevor nach 21 Tagen acht bis zwölf Junge schlüpfen (Nestflüchter). Alpenschneehühner ernähren sich von Knospen, Blättern, Samen, Beeren und im Winter vor allem von Latschen-Nadeln.

Bei hoher Schneelage lassen sich die Schneehühner einschneien. Sie scharren Gänge für die Bodenäsung und graben später wieder einen Gang ans Tageslicht.

Das Alpenschneehuhn wird nicht bejagt, es unterliegt einer ganzjährigen Schonung.

www.jaegerschaft.li

Generationenrezept

Eine von vielen Möglichkeiten, Gams, Hirsch oder Reh zuzubereiten

Eine Voraussetzung für delikates Wildpret ist das Einbeizen. Zutaten für die Beize: Petersilie, Lauch, Sellerieblätter, Karotte, Zwiebeln grob geschnitten, Wacholderbeeren, wenig Salz, Pfeffer, Muskat, 2 Flaschen Rotwein, 1 Flasche Wasser.

Das sauber zerlegte Fleisch wird von allem Fett befreit und kommt in einen irdenen Topf, mit den Zutaten belegt und gewürzt. Ist das Fleisch lagenweise im Topf, wird die Flüssigkeit darübergegossen und beschwert, zugebunden 4-5 Tage an einen kühlen Ort gestellt.

Das gewünschte Fleisch für Wildpret (Laffe und Rippen) wird aus dem Topf genommen und samt der Beize etwa ½ Stunde gekocht. Das übrige gebeizte Fleisch kommt in das Tiefkühlfach. Während das Fleisch kocht, wird die Sauce gemacht. Dem Quantum entsprechend bereitet man aus ziemlich Fett und Mehl ein Rost (oder Einbrenne), der langsam auf mässiger Hitze, um ein Anbrennen zu verhindern, dunkelbraun mit einem Löffel Zucker geröstet wird. Das Fleisch wird aus dem Kochtopf genommen und die Brühe abgeseiht, die mit dem Rost vermischt und versprudelt wird. Das gekochte und in grosse Würfel geschnittene Fleisch legt man in die Sauce und kocht alles vorsichtig ½ Stunde weiter. Verfeinert wird mit 3-4 Esslöffeln schwarzem Holundersaft. Dann wird die Sauce abgeschmeckt. Als Beilagen eignen sich hausgemachte Knöpfli und Preiselbeeren.

Das «Generationenrezept» stammt von der Familie Amann aus Vaduz (s Adlerwörts). Ida Ospelt-Amann (1899 – 1997) hat es in den 1990er-Jahren im hohen Alter handschriftlich niedergeschrieben und so an ihre Nachfahren weitergegeben.





Die Legende weitertragen



Hubertusfeier der Liechtensteiner Jägerschaft am 9. November in Schaanwald

Die traditionelle Hubertusfeier der Liechtensteiner Jägerschaft fand erstmals in Schaanwald statt. Pater Anto zelebrierte die Hubertusmesse mit Unterstützung des Kirchenchors und der Jagdhornbläser. Anschliessend erteilte er den Segen für Jagd und Jäger. Jägerschafts-Präsident Michael Fasel bat die Gäste um einen Gedenkmoment für das verstorbene Mitglied Otto Wenaweser.

Michael Fasel brachte in der Zuschg seine Freude über die vielen Besucher zum Ausdruck und schloss den Dank an alle Beteiligten in seine Begrüssung ein.









54. Hubertusschiessen am 25./26. Oktober 2013

Auszug aus der Rangliste

1. Theo Hoch	101,2 Punkte
2. Christian Beck jun.	98,7 Punkte
3. Baptist Beck	98,6 Punkte

Spezialstich Gams

1. Theo Hoch	391 Punkte
2. Nic Wohlwend	390 Punkte
3. Michael Schädler	388 Punkte

Ehrenscheibe

1. Theo Hoch	2 mm
2. Stravko Zizek	4 mm
3. Fredi Aebi	15 mm

(Gewinner 2012: Luigi Belleri)

Revierwertung

1. Valüna	197,3 Punkte
2. Lawena	177,7 Punkte
3. Triesen	148,1 Punkte
4. Sass	137,8 Punkte

Hubertuslegende mit Zeichnungen von HPZ-Schülern

Im Weiteren verwies der Präsident auf die Hubertuslegende von Markus Meier mit Zeichnungen der Schüler des Heilpädagogischen Zentrums, die käuflich erworben werden konnte. Auch die Originalzeichnungen fanden Käufer, der Erlös kam dem HPZ zugute.

Legende weitertragen

Nach dem gemeinsamen Aser ging der Präsident auf die Bedeutung der Hubertuslegende ein. Er legte den Zuhörern ans Herz, die Überlieferung weiterzutragen und rief die Jäger auf, sich freundlich, aber konsequent für das Wild, die Wildlebensräume und die Jagd.

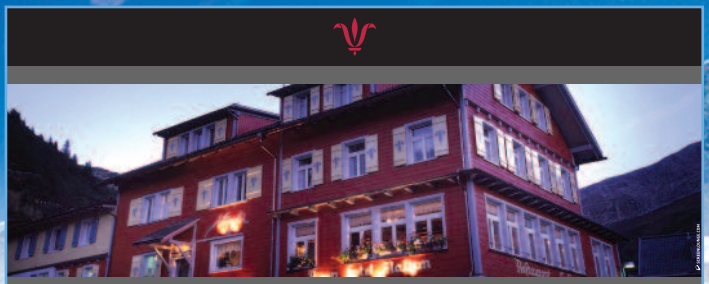
Treueabzeichen

Rund 150 Jäger wurden erstmals mit dem Treueabzeichen für 20, 30 und 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Liechtensteiner Jägerschaft ausgezeichnet. Der Präsident bedankte sich herzlich für deren Treue zum Verein.

Hubertusschiessen

Bevor der gelungene Abend gegen Mitternacht langsam ausklang, nahm Schützenmeister Theo Hoch die Rangverkündigung des traditionellen Hubertusschiessens vor.

Die ganzen Hubertusfeierlichkeiten wurden wie gewohnt von der Jagdhornbläsergruppe der Liechtensteiner Jägerschaft unter der Leitung von Alex Ospelt und Marcel Noser mit urigen Naturklängen umrahmt.



ÜBER 100 JAHRE URGEMÜTLICHKEIT

SEIT 1908 – DAS ALPENHOTEL MALBUN

Vögeli
ALPENHOTEL MALBUN

Familie Vögeli-Larsen
LI-9497 Triesenberg

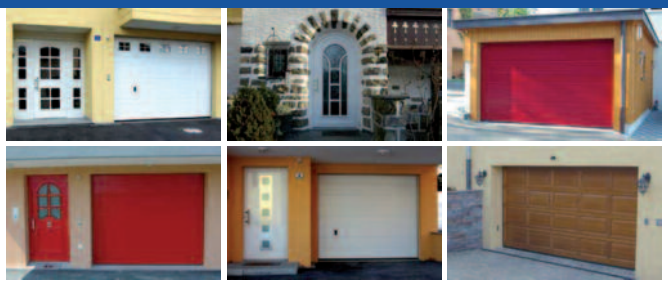
Telefon +423 263 11 81
www.alpenhotel.li



Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7-12 und 13-17.15 Uhr
Sa 8-12 Uhr
Ausstellung zusätzlich:
Mo bis 20 Uhr

HOLZ-PARK AG
Im alten Riet 102 · 9494 Schaan
T+423/232 06 66 · F+423/232 06 68
e-mail: contact@holzpark.com

Garagentore & Haustüren



Ludwig Sprenger AG
Wirtschaftspark 44
FL 9492 Eschen

Tel. +423 / 373 37 11
Fax. +423 / 373 35 40

www.lsprenger.li

Regionalvertretung

LUDWIG SPRENGER AG
Tore-Türen-Fenster, FL 9492 Eschen

frickauto.li Neugrüt – Balzers

Neuwagen/Occasionen/Werkstatt/Soft-Car-Wash-Anlage



MAIESTAS
ASSET MANAGEMENT AG



Ihr unabhängiger Vermögensverwalter im Fürstentum Liechtenstein

Maiestas Asset Management AG
Bergstrasse 10 Postfach 550 FL-9490 Vaduz / Liechtenstein
Telefon +423 235 07 80 Fax +423 235 07 89
info@maiestas-ag.com www.maiestas-ag.com

PANORAMA SPEZIAL

Wo röhrende Hirsche ihre Fährten ziehen



Ein Erlebnisbericht über die faszinierende Rotwildbrunft in Ungarn

Die Hirschbrunft in den Laubwäldern von Karad, im südwestlichen Ungarn, ist Mitte September voll im Gang. Mein Pirschführer Zoltan und ich sind in den frühen Morgenstunden im Buchenwald unterwegs. Die Hirsche röhren aus allen Richtungen, Zoltan prüft laufend die Windrichtung und versucht aufgrund der unterschiedlichen Stimmen, die Hirsche nach ihrem Alter einzustufen. Wir sind auf der Suche nach einem mittelstarken Hirsch. Einen solchen auf der Pirsch zu erlegen, das bedeutet, ihm unmittelbar nachzustellen, ist kein einfaches Unterfangen und erfordert den optimalen Einsatz aller Kräfte. Noch nirgends durfte ich die Hirschbrunft derart eindrücklich und in einer solchen Intensität erleben.

Zoltan, einer von fünf vollamtlichen Jägern, beherrscht die Lockjagd, also das Nachahmen des Brunftschreis bzw. das Mahnen der Hirschkuh in Perfektion. Die Sinne sind auf's Äusserste gespannt, als ich schliesslich einem passenden Stück die Kugel antrage. Der von Zoltans Vater entwickelte Pirschstock leistet dabei nützliche Dienste. «Waidmannsheil!», freut sich Zoltan mit mir, «er liegt.» Mit dem letzten Bissen für das Wildtier und dem Beutebruch für den Erleger ziehen wir einen vorläufigen Schlussstrich unter eine sehr anstrengende Morgenpirsch. Mit allergrösstem Respekt gegenüber dem erlegten Mitgeschöpf versorgt mein Pirschführer den Hirsch und wir laden ihn auf das Geländefahrzeug. Die ausgeschwemmten Waldwege auf dem Heimweg sind eine weitere Herausforderung für Mensch, Maschine und insbesondere auch für Cora, meine Dachsbracke. Es folgt die Streckenlegung beim Jagdhaus und anschliessend stossen wir unter den Klängen des Jagdhorns mit einem Gläschen Hochprozentigem auf den erfolgreichen Pirschgang an.

Riesige Reviere

Zwei Gruppen Liechtensteiner Jäger sind dieses Jahr im Jagdrevier des staatlichen Jagd- und Forstbetriebs Sefag in Szantod (Karad) zu Gast. Hanno, Sigi, Wolfgang und Toni Anfang September, Fidel, Egon und ich ab dem 12. September. Unser Revierteil umfasst rund 18'000 Hektaren von insgesamt 103'000 Hektaren und liegt im Süden des Balaton. Die Sefag nennt hier zwei komfortable Jagdhäuser ihr Eigen. Auf der gesamten Revierfläche sind es zehn.

Chef-Jäger Lazlo schätzt allein den Rotwildbestand in diesem Teil des Reviers auf rund 1'500 bis 2'000 Stück. Davon werden jedes Jahr rund 700 erlegt. «Zu wenig!», zeigt sich Lazlo angesichts des Waldzustandes überzeugt, «aber mehr schaffen wir kaum.» Denn es gilt ja auch noch, Schwarzwild zu bejagen, Rehwild und Damwild.

Jagd, Geselligkeit und kulinarische Köstlichkeiten

Fidel kennt das Revier seit etlichen Jahren. Seinen guten Beziehungen haben wir es zu verdanken, dass wir in Karad jagen dürfen. Unser Aufenthalt beschränkt sich aber nicht allein auf's Jagen, sondern umfasst auch Geselligkeit und kulinarische Freuden. Für diese sind in erster Linie Eva und Karl – die guten Geister des Jaghauses – zuständig. Sie kochen jeden Tag – und oft auch spät in der Nacht - für uns. Die Gerichte munden ausgezeichnet und Wünsche zu äussern ist eigentlich überflüssig, sie werden dir nämlich von den Augen abgelesen. Die gemütliche Sitzgruppe im Salon bietet uns Gelegenheit, am Kaminfeuer über die Jagd und vieles andere zu plaudern. Dabei geniessen wir oft ein gutes Glas Wein oder ein kühles Bier und amüsieren uns dabei vorzüglich.

Kontakte zu den Revieren der Sefag:
Fidel Foser
Postfach 139, 9496 Balzers, Tel. 079/404 81 07, fidel.foser@foserag.li

Reben, Kukuruz und Sonnenblumen

Die leicht hügelige Topografie lässt hauptsächlich Eichen, Buchen und Linden gedeihen und bietet ideale Voraussetzungen für den Anbau von Reben, Kukuruz und Sonnenblumen. Unendlich erscheinende Weinberge, ausgedehnte Maisfelder und Blumenplantagen in Kombination mit Wiesen und Wäldern geben der Gegend jenen typischen Charakter, den man mit dem Flachland Ungarn in Verbindung bringt.

Mit Ross und Wagen in die Puszta

Eines Mittags fahren wir mit Ross und Wagen durch Feld und Flur in die Puszta. Der unvergleichliche Charm der Landschaft verzaubert uns. Und selbst die kurze Strecke, die wir im Galopp absolvieren, entlockt dem einen oder anderen ein verzwängtes Lächeln, das auf ein bisschen mulmiges Gefühl schliessen lässt.

Eingebettet in eine liebliche Hügellandschaft lädt uns ein traditioneller Weinkeller zum Verweilen ein. Nach einem Blick in das alte Gewölbe nehmen wir auf der kleinen Terrasse Platz, wo wir mit allerlei Deftigem und Würzigem verwöhnt werden. Voller Stolz kredenzt uns Sandor seine schönen Rot- und Weissweine. Das unverwechselbare Panorama eröffnet uns einen herrlichen Ausblick auf den Balaton. Während Fidel und Egon im Nachgang genüsslich an einer Zigarre saugen, amüsieren sich die Frauen bei einem Dessertwein über deren lockere Sprüche. Als die Zungen immer lockerer werden, scheint es uns an der Zeit, mit dem Fuhrwerk ins Jagdhaus zurückzurattern.

Durchwegs positive Bilanz

Nach einer Woche ziehen wir Bilanz: Fidel und Egon haben je zwei stattliche Hirsche erlegt, und ich konnte ebenfalls einen Hirsch erbeuten, der mich sehr freut. Betreuung, Unterkunft und Verpflegung liessen keine Wünsche offen, die Menschen waren sehr freundlich, die Aufnahme familiär. Wir haben viel gelacht, die Landschaft war durchweg sympathisch und das Wetter war auch gut.

Zusammenfassend würde ich sagen, Ungarn ist durchaus wieder eine (Jagd-)Reise wert …

Markus Meier

Die Reviere der Sefag

Labod, 48'200 Hektar
Segesd, 6'200 Hektar
Szantod (Karad), 18'000 Hektar
West-Zselic, 9'000 Hektar
Ost-Zselic, 4'800 Hektar
Iharos, 5'100 Hektar
Zsitfapuszta, 6'500 Hektar
Barcs, 3'100 Hektar













Das Jufa-Hotel wird definitiv gebaut





In Malbun entsteht bis 2015 ein neues 220-Betten-Gästehaus

Die Spannung im Vorfeld der ordentlichen Generalversammlung der Bergbahnen Malbun AG am 17. Oktober 2013 war recht gross. Insbesondere Traktandum 8 «Jufa Projekt: Genehmigung der Kreditaufnahme» liess Voten erwarten, die sich gegen das Projekt aussprechen.

Verwaltungsratspräsidentin Angelika Moosleithner stellte zu Beginn des Traktandenpunktes 8 fest, dass eine Meldung, die von Radio L publiziert wurde, wonach sich das Land Liechtenstein mit CHF 3,5 Mio. am Projekt beteilige, jeglicher Grundlage entbehre. Land und Gemeinden müssten keinen Franken in die Hand nehmen. Tatsache sei vielmehr, dass sich die Bergbahnen Malbun und die Jufa-Gästehäuser Schulden, Zinsen und Amortisationsleistungen je zur Hälfte teilen werden.

Rege Diskussion

Die Diskussion vor der eigentlichen Abstimmung wurde anschliessend rege genutzt. Verwaltungsrat und Projektleiter Peter Sparber stellte das überarbeitete Projekt im Detail vor und stand für Auskünfte zur Verfügung. Es wurden Fragen gestellt, Bemerkungen und Befürchtungen geäussert und Varianten der Finanzierung vorgeschlagen. Die Diskussion verlief jedoch durchweg freundlich und konstruktiv.

Klares Bekenntnis des Landes Liechtenstein zum Hotelprojekt

Den zahlreichen Wortmeldungen schloss sich auch Thomas Zwiefelhofer an. Der Vizeregierungschef und Wirtschaftsminister, der sich hauptsächlich zu Fragen der Finanzierung äusserte, unterstrich, dass das Land Liechtenstein voll und ganz hinter dem Hotelprojekt stehe.

Deutliches Abstimmungsergebnis

Schliesslich sprachen sich bei der Abstimmung 95,9 Prozent der vertretenen Aktien – es waren 83,21 Prozent des stimmberechtigten Aktienkapitals anwesend – für das Projekt aus, 3,6 Prozent waren dagegen und 0,5 Prozent enthielten sich ihrer Stimme. Damit gaben die Aktionäre grünes Licht für den Bau des Jufa-Gästehauses in Malbun. Das deutliche Ergebnis sorgte beim Verwaltungsrat für Erleichterung.

Gute Entwicklung in vielen Bereichen

Neben dem Projekt Jufa, das im Mittelpunkt der Generalversammlung stand, waren insbesondere der Jahresbericht von Präsidentin Angelika Moosleithner, der Bericht des Geschäftsführers Rainer Gassner sowie die Jahresrechnung von Erich Sprenger von Interesse.

Dem Jahresbericht der Präsidentin war zu entnehmen, dass sich viele Bereiche positiv entwickeln. So fiel die Bahnauslastung während der Som-



BERGBAHNEN MALBUN
LIECHTENSTEIN



mermonate positiv ins Gewicht, oder – wie der Geschäftsführer ausführte – auch das neue Angebot «Malbi Rider». Der frühe Schneefall im Berichtsjahr 2012 hätte die Lust auf Wintersport verstärkt, was sich positiv auf den Saisonkarten-Vorverkauf auswirkte. Die Bauarbeiten beim Restaurant Schneeflucht, so Angelika Moosleithner, seien nun mit Ausnahme gewisser Umgebungsarbeiten abgeschlossen. Ihr herzliches Dankeschön richtete sich an alle Sponsoren sowie an die Gemeinde Triesenberg, welche den Asphaltbelag auf dem Parkplatz vor dem Restaurant finanzierte.

Geschäftsführer Rainer Gassner zeigte sich mit einem Umsatzplus von 11 Prozent (von CHF 184'000 auf CHF 205'000) zufrieden. Auch die Ausführungen von Erich Sprenger zeigten eine Entwicklung in die richtige Richtung auf. Wermutstropfen stellten im Berichtsjahr die Frankenstärke sowie gestiegene Strom- und Dieselpreise dar.

Die Berichte der Präsidentin und des Geschäftsführers sowie die Jahresrechnung und der Revisionsbericht wurden genehmigt, dem Verwaltungsrat wurde einstimmig Entlastung erteilt.



Herzlich willkommen im Winter 2013/2014

Noch ist es nicht ganz so weit, aber dennoch stehen die Zeichen klar auf Winter. Wenn das Wetter mitspielt, dann sollten die Skier, Snowboards, Schlitten und alle anderen Wintersportgeräte am 7. Dezember parat stehen, denn an diesem Tag stehen die Schalter der Bahnen in Malbun wieder auf «on». Zumindest der Schneeflucht-Lift, und – mit viel Glück und Optimismus – auch schon die Sesselbahn Täli – sollten an diesem Wochenende in Betrieb genommen werden. Wir von den Bergbahnen Malbun sind gerüstet.

Im Sommer und Herbst wurde der Steilhang der FIS-Rennpiste optimiert, das heisst, es wurden Geländeverschiebungen gemacht, welche sehr nachhaltig sind: Die Beschneiung wird künftig erleichtert und der Energieaufwand, sowohl der Dieselverbrauch für die Pistenfahrzeuge als auch der Wasserverbrauch für die Schneekanonen werden geringer. Gleichzeitig wurden die Sturzräume im unteren Bereich des Steilhangs erweitert. Dies wird sich positiv auf die Sicherheit auswirken.

Erfreuliches gibt es für die Senioren zu berichten. Im kommenden Winter gibt es im Restaurant Schneeflucht jeweils am Donnerstagmittag ein feines Seniorenmenü. Und dann heisst es, die Jassteppiche auf die Tische für einen zünftigen Schieber oder Steiger.

Und zum Schluss das Erfreulichste: Obwohl die Mehrzahl der schweizerischen Skigebiete die Preise auf die Wintersaison 2013/14 erhöhen, bleiben die Preise für die Saisonkarten bei den Bergbahnen Malbun unverändert. Also nichts wie hin zum Vorverkauf ab dem 16. November im Liechtenstein Center und vom Vorverkaufsrabatt profitieren.

Wir freuen uns auf
unsere Gäste in Malbun.

Rainer Gassner,
Geschäftsführer und Verwaltungsrat

Jufa Gästehaus

Das Projekt Jufa Hotel Malbun wurde überarbeitet. Das neue Vorprojekt sieht nun bei der Talstation des Täli-Lifts zwei Gebäude vor. Die Gesamtkosten werden sich auf CHF 13,5 Mio. belaufen. CHF 9 Millionen werden je zur Hälfte von den Bergbahnen Malbun AG und der JUFA Jugend & Familiengästehäuser Holding GmbH in Form von Hypotheken getragen. Für die restlichen CHF 4,5 Mio. kommen Drittinvestoren auf. Auf Basis einer sehr konservativen Berechnung – das heisst, rund 40 Prozent Auslastung – wird das neue Hotel den Bergbahnen mindestens CHF 300'000 jährlichen Mehrerlös aus Ticketeinnahmen einbringen. Der Spatenstich soll im Frühling 2014 erfolgen, sodass das Jufa-Hotel im Dezember 2015 fertiggestellt sein wird.

Fischereiverein Liechtenstein



Liebe Leserin, lieber Leser
Mit vielen Bildern von den Aktivitäten des Fischereivereins Liechtenstein verabschieden wir uns für dieses Jahr in dieser PANORAMA-Ausgabe von Ihnen. Sie entnehmen unseren Beiträgen im PANORAMA immer wieder, dass die Fischerei von zwei Seiten geprägt ist. Das ist einerseits die grosse Kameradschaft unter den Mitgliedern, die Freude an der Natur, an unseren Gewässern und unseren Fischen. Dazu gehören Arbeitseinsätze, Kurswesen, die Pflege der Gewässer und auch die eine und andere Feier. Andererseits steht aber auch die Sorge um den Lebensraum, um unsere Fische und wie oft rücksichtslos mit dem Lebensraum Wasser umgegangen wird. Aber so wie das Leben hat auch die Fischerei seine Sonnen- und Schattenseiten. Auch im nächsten Jahr werden wir an dieser Stelle wieder informieren über alles, was mit Wasserkraftnutzung, Fischbeständen und dem Schaffen des FVL zu tun hat. Ich nutze diese Ausgabe gern, allen aktiven Mitgliedern des FVL und den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit zu danken. Dieser Dank geht auch an die Behörden. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich jetzt schon einen guten Jahreswechsel.

Mit «Petri Heil» – Grüssen
Günther Biedermann, Präsident FVL



Mit Theorie in die Praxis

Am 19. Oktober führte der Fischereiverein Liechtenstein in Steg zum zweiten Mal den Praxiskurs für die liechtensteinischen Absolventen der Fischereiprüfung durch. Die Grundlage für die Fischereiberechtigung in Liechtenstein bildet das erfolgreiche Absolvieren der Fischereiprüfung. Diese Grundlage ist in der Fischereiverordnung (FischV) vom 19. Juni 2012 festgehalten. Zu diesem Zweck führt der Fischereibeirat jährlich eine Fischereiprüfung mit entsprechenden Kursblöcken durch. Da die Prüfung nur theoretische Inhalte rund um Fische, Gewässer, Insekten, Lebensräume, Techniken und anderes mehr behandelt, hat sich der Vorstand des FVL vor drei Jahren dazu entschlossen, einen Praxisteil anzubieten und diesen für die Aufnahme in den Verein zur Voraussetzung zu machen. Damit will der FVL sicherstellen, dass seine Mitglieder gerade im waidgerechten Umgang mit dem Tier und dem korrekten Umgang mit Lebensräumen vorbildlich wirken. Auch in diesem Jahr entsprach die Zahl der Absolventen der Fischereiprüfung praktisch wieder der Zahl der Kursteilnehmer. Dabei empfinden die Teilnehmer den Praxiskurs in keiner Weise als lästige Pflicht, sondern viel mehr als ein tolles Angebot, um die theoretischen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen. Denn eines ist klar: Lesen, wie ein richtiger Knoten funktioniert, ist etwas ganz anderes, als den Knoten zu binden.

Vereinsaktivitäten / Terminkalender

16.11.2013 / Köderbinden
Von 9 bis 16 Uhr veranstaltet der FVL den Kurs «Köderbinden» im Bruthaus Ruggell. Es gibt eine Einführung in die Theorie und Bindepraxis von Trocken- und Nassfliegen, Nymphen und Streamer. Eine Videodemonstration dient als Anleitung für die praktischen Übungen unter Anleitung von Fachleuten.

Weitere Termine und Informationen zu den Kursen finden sich auf der Homepage www.fischen.li



Unsere Fische

Felchen

Felchen besitzen einen seitlich zusammengedrückten, heringsähnlichen Körper. Sie sind silberglänzend, besitzen recht grosse, in Längsreihen angeordnete Schuppen sowie eine Fettflosse. Der Kopf ist klein, das Maul end- bis unterständig. Die Augenpupille ist nach vorn zugespitzt. Die Seitenlinie ist vollständig ausgebildet, die Schwanzflosse tief eingeschnitten.

Die in den Alpenrhein einwandernden Felchen erreichen Körperlängen bis zu 60 cm. Die im Alpenrhein lebenden Felchen stammen aus dem Bodensee. Ein Teil der Felchen steigt zum Laichen im Spätsommer/Frühherbst in den unteren Alpenrhein auf und wird vorwiegend in den Monaten August bis Dezember gefangen.

Die in den Alpenrhein aufsteigenden Felchen sind als etwas Besonderes zu betrachten und müssen als gefährdet eingestuft werden.

Quelle: Wikipedia/Fisch- und Krebsatlas Liechtensteins

FVL
Fischereiverein Liechtenstein

www.fischen.li



Roger Steuble, Aufseherobmann

Gewässerreinigung und Aufsicht

Gestützt auf das Fischereigesetz und das Gewässerschutzgesetz hat der Fischereiverein Liechtenstein zahlreiche Aufgaben übertragen erhalten, die dem Schutz des Lebensraumes Wasser dienen. Dabei richtet der FVL sein Augenmerk auf die Entmüllung der liechtensteinischen Gewässer genauso wie auf schlechten Umgang mit den Wasserläufen. Unter der Leitung von Roger Steuble sind beispielsweise vereidigte Fischereiaufseher das ganze Jahr über unterwegs, um einerseits das korrekte Verhalten der Fischer selbst zu kontrollieren, aber auch um darauf zu achten, dass keine Verunreinigungen von Gewässern durch Baustellen oder durch Gülleeintrag passiert. Wenn dem doch so ist, sind die Aufseher dazu veranlasst, diese Meldung an das Amt für Umwelt zu melden. Leider mussten im laufenden Jahr mehrere Beanstandungen gemeldet werden, die schliesslich auch in den Medien publik wurden. Es ist nicht nur für den FVL, sondern für alle Naturfreunde höchst bedauerlich, wenn immer wieder Fischpopulationen gefährdet oder gar getötet werden, nur weil es einzelnen unverantwortlichen Personen bequem scheint, Entsorgungen über fliessende Gewässer zu bewerkstelligen.



Müll aus dem Binnenkanal

Fischen im Stausee

Im Stausee bietet der FVL eine schöne Fischerei-Gelegenheit für erfahrene Angler und Neueinsteiger. Auskünfte über die Ausgabe von Fischereiberechtigung sowie Preise finden sich auf der Homepage des FVL www.fischen.li unter der Rubrik «Karten».



Speis und Preis

Gegen Ende des Jahres lädt der FVL seine Mitglieder mit Begleitung sowie Ehrengäste ein zum traditionellen Fischessen. Dieses Jahr fand die Veranstaltung, die erneut knapp über 200 Gäste zählte, im Gemeindesaal Balzers statt. Eröffnet wurde der Anlass mit einem Apéro im Foyer, wo Christoph Menz von pro guides flyfishing mit allerhand Interessantem rund um das Fliegenfischen aufwartete. Als das Küchenteam rund um FVL-Vorstandsmitglied Rolf Weidmann endlich zum Vorspeisenbuffet rief, war niemand mehr zu halten. Ob pochierter Lachs, Terrinen oder Pasteten, Früchte, Fleisch oder Fisch – hier blieb kein Wunsch offen.

Während die Vorspeisen Jahr für Jahr variieren, gehört die Hauptspeise zum Standardrepertoir: Egli-Knusperli, Salzkartoffeln, dazu feine Sauce. Würde sich diese Tradition ändern, keiner käme mehr. Nach einem grossartigen Dessertbuffet wurden die Preise der Tombola verlost. Dank dem Reisebüro Bolliger und Jojo Reisen waren die Hauptpreise wieder sehr begehrt. Nichts Geringeres als je eine Fischereiwoche in Irland für zwei Personen mit allem Drum und Dran standen den Loskäufern zur Aussicht. Aber auch die übrigen Preise, von Fischereiruten bis Jahreskarten für die liechtensteinischen Gewässer, waren sehr begehrt. Für gute Stimmung sorgte beim Anlass die 3-Mann-Band La Luna aus Buchs. Insgesamt kann FVL-Präsident Günther Biedermann wieder auf ein weiteres gelungenes Fischessen zurückblicken. Entsprechend dankte er schliesslich auch allen, die zum Gelingen vor und hinter den Kulissen tatkräftig mitgewirkt hatten.











Rolf Weidmann, Events

Der Mann hinter den FVL-Anlässen

Eine Regel gilt bei Anlässen wohl für alle Vereine. Während die grosse Masse geniesst, arbeitet eine kleine Gruppe eifrig im Hintergrund und ist dafür besorgt, dass es der grossen Masse gut geht. Diese Rolle hat beim FVL der in Gamprin wohnhafte Rolf Weidmann inne. Seit 2008 gehört Rolf dem Vorstand an und betreut das Ressort «Events». Dabei kommt dem leidenschaftlichen Fliegenfischer natürlich sehr zugute, dass er als gelernter Koch und Leiter des Coop-Restaurants in Mels vom Fach ist. Entsprechend gestalten sich auch die zahlreichen internen und öffentlichen Veranstaltungen des FVL: Das traditionelle Fischessen, Drei-Königs-Anlass, Saisonstart und Saisonschluss – wenn Rolf dabei ist, schmeckt's.

Aber auch als Organisator zeigt er grosses Geschick. Das beweist sich dann an Anlässen wie dem Fish- & Fun-Tag in Steg, bei dem Jugendliche unter Vollbetreuung an das Fischen herangeführt werden, oder anlässlich des SlowUps, wo der FVL unter Rolfs Leitung seit nunmehr 4 Jahren mit Fischspeisen und Spielen aufwartet.

First

Finanzdienstleistungen aus erster Hand.

Unabhängig, professionell – global vernetzt.
Seit 1954.

First Advisory Group
Genf | Zürich | Vaduz | Panama | Hong Kong | Singapur
Telefon +423 236 30 00
www.firstadvisorygroup.com

First Advisory Group

frisch gestrichen!
262 16 94
777 49 89
Triesenberg
Maler Sele

Erich Beck AG
Schreinerei
Bergstrasse 124
FL-9497 Triesenberg
T +423 262 69 85
F +423 262 68 85
www.erichbeck.li

gorfion
Wir tun alles für Ihre perfekte Veranstaltung.
Hotel Gorfion | Malbun
www.tagen.li



Freude am Bauen.
Seit 1876.
Gebr. Hilti AG
www.hiltibau.li

Weltcup Countdown zum Saisonstart

Anlässlich des alljährlichen Weltcup Countdowns stellte der Liechtensteinische Skiverband am 19. Oktober 2013 im Spoerry-Areal Vaduz die aktuelle Winterbekleidung für die Saison 2013/2014 vor. Moderator Chisi Speckle führte die zahlreichen Gäste souverän durch einen gelungenen Abend. Die Tanzgruppe von Slavica Oehri präsentierte im Rahmen einer tollen Modeschau die neue Kollektion der Skibekleidung. Selbstverständlich haben die LSV-Athletinnen und -Athleten tatkräftig mitgewirkt und ihr tänzerisches Können ebenfalls unter Beweis gestellt. Auch sie haben einige Bekleidungsstücke präsentiert. Zudem wurden einige Athleten und Trainer in Form von Interviews näher vorgestellt und über die Vorbereitung und Ziele für die kommende Saison befragt. Ein weiteres Highlight des Abends war die erste Verlosung im Rahmen der Aktion pro Ski. Es wurde ein Audi A1 sowie ein Barpreis in Höhe von CHF 5'000.– verlost. Der Liechtensteinische Skiverband bedankt sich bei allen Sponsoren, Ausrüstern und dem Skiclub Vaduz sowie den zahlreichen Helfern und auch den Loskäufern, die zu diesem wirklich gelungenen Anlass beigetragen haben.





Veranstaltungen Steg / Malbun 2013/2014

28. Dez. 2013	Nordic Day		Steg
28. Dez. 2013	Brillen-Federer-Ski-Nachwuchs-Cup-Rennen 1 RS	SC Schaan & SC Vaduz	Malbun
02./03. Jan. 2014	Jugend Camp Langlauf Steg		
05. Jan. 2014	Brillen-Federer-Ski-Nachwuchs-Cup-Rennen 2+3 SL	UWV	Malbun
25.–26. Jan. 2014	FIS SL Damen/Herren	LSV	Malbun
26. Jan. 2014	Nordische Landesmeisterschaft / OSSV Cup	LSV/NCL	Steg
01. Feb. 2014	Shortcarving Europameisterschaft und LM	FSCL	Malbun
08. Feb. 2014	Brillen-Federer-Ski-Nachwuchs-Cup-Rennen 4 RS	SC Triesen	Malbun
03.–05. März 2014	Heidegger Talente Cup	IG Talentecup	Malbun
08./09. März 2014	Brillen-Federer-Ski-Nachwuchs-Cup-Rennen 5+6 RS & SL	SC Gamprin JO LM	Malbun
19. März 2014	6. Häsi-Race Gedächtnis-Rennen Daniel Hasler	LSV/UWV	Malbun
22. März 2014	LGT Talenterennen/Fischer-Cup RS	SC Triesenberg	Malbun
29./30. März 2014	Alpine LM FIS RS/SL Damen/Herren	LSV	Malbun
4. Mai 2014	Abschlussabend Brillen Federer Cup		



Unsere Athleten

Manuel Hug

Manuel Hug ist am 08.04.1996 geboren und vor knapp 12 Jahren besuchte Manuel seinen ersten Skikurs in St. Gallenkirch / Österreich im Jahr 2001. Die ersten Schritte im alpinen Bereich machte er vor einigen Jahren beim Talentecup in Malbun und über einen Schulkollegen kam Manuel zum Training des SC Gamprin. Über diesen Skiclub gelangte Manuel dann im Jahr 2006 auch zum Liechtensteinischen Skiverband. Als sein grosses Vorbild nennt er Daron Rahlves, der zur Jahrtausendwende zu den weltweit besten Athleten in den Disziplinen Abfahrt und Super-G gehörte. Dessen grosse Erfolge sind für Manuel eine grosse Inspiration und sein langfristiges Ziel ist es ebenfalls im Weltcup zu starten. Als kurzfristiges Ziel hat sich Manuel die Verbesserung seiner FIS-Punkte, die Teilnahme der Junioren-WM und den Aufstieg in den B-Kader des LSVs gesetzt. Doch auch seine bisherigen Erfolge lassen sich sehen, so erreichte er beim Migros GP Final (Combi Race) in den Jahren 2010 und 2011 sowie bei der Schweizermeisterschaft (Kombination) jeweils den zweiten Platz und den gewann die European SNOWstar Championship in den Jahren 2011 und 2012. Inzwischen feiert Manuel auch neben der Piste erste Erfolge und konnte vergangenes Jahr mit Beerli Storen in Gamprin seinen ersten persönlichen Kopfsponsor gewinnen. Wir wünschen Manuel alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass er alle seine persönlichen Ziele erreichen wird.
Bleib gesund und mach weiter so!







Weltcupauftakt in Sölden – Tina Weirather fährt auf Platz 5

Erstes Weltcuprennen der Saison 2013/14 und Tina Weirather zeigte bereits eine sehr starke Leistung. Trotz der hohen Startnummer 37 fuhr die 24-Jährige bereits im ersten Lauf auf Rang 7 und verbesserte sich im zweiten Durchgang nochmals, sodass es schlussendlich für Rang 5, ihr bis anhin bestes Ergebnis im Riesenslalom, reichte. Weirather selbst ist mit dem Ergebnis überaus zufrieden. Dies ermöglicht ihr einen guten Start und sie hat den Kopf nun frei für die Vorbereitung der bevorstehenden Rennen in Nordamerika.





Brillen Federer Ski Nachwuchs Cup 2014



Hans-Rainer Miller, Organisator Brillen Federer Ski Nachwuchs Cup, und Jasmin und Walter Meier vom Hauptsponsor Augenoptik Federer, alle drei stehen seit Beginn des Cups mit Motivation und grossem Engagement dafür ein.

Die beliebte Rennserie steht vor ihrer 13. Austragung

Schon zum 13. Mal findet in dieser Saison der Brillen Federer Cup in Malbun statt. Der Cup, der den Namen seines Hauptsponsors trägt, hat sich in den letzten Jahren zum wichtigsten liechtensteinischen Bewerb im Ski-Nachwuchs entwickelt. Er ist heute eine Plattform, die dem Skinachwuchs die Möglichkeit bietet, an den verschiedenen Rennen sein Können zu zeigen und den Grundstein für eine internationale Karriere zu legen.

Seit Beginn ist die Augenoptik Federer mit Walter und Jasmin Meier ein verlässlicher Sponsor und Partner des Liechtensteinischen Skiverbandes. Von der ersten Stunde an sind sie mit grosser Unterstützung und Leidenschaft als Hauptsponsor dabei.

Erste Austragung im Jahr 2002 mit neun Rennen

Aufgrund der geringen Schneemengen in Malbun wurden in den ersten Jahren auch Rennen in Vorarlberg (Gapfahl-Laterns) und in Graubünden (Splügen) ausgetragen. Seit eine künstliche Beschneiung mittels Schneekanonen in Malbun möglich ist, finden alle Rennen in Malbun statt. Anfangs waren es neun Rennen, die zur Gesamtwertung des Nachwuchs Cups zählten. Aufgrund der immer grösseren Zunahme von internationalen, nationalen und regionalen Rennen in den vergangenen Jahren sowie den verschiedenen Cups in den Nachbarregionen, wurde die Anzahl der Rennen auf sechs reduziert.

Entwicklung

Die Entwicklung der vergangenen 12 Jahre ist unübersehbar. Neues, geändertes Material, andere Normen und Vorschriften haben den Skirennsport auch im Jugendbereich stark beeinflusst. Die FIS und Swiss-Ski geben die Regeln für Material, Pisten und derer Absicherung vor. Neue Reglemente und Vorschriften stellen hohe Anforderungen an die Ausrichter von Skirennen. Dies ist mit grossem Arbeitsaufwand, Anschaffungs- und Unterhaltskosten für die Veranstalter verbunden.

Das «A» und «O» ist die Beschaffenheit der Rennpisten. Durch die Herstellung von Kunstschnee mittels Schneekanonen und mit modernen Pistenfahrzeugen können die Pisten heutzutage nahezu perfekt präpariert werden. Eine termingerechte Durchführung der Rennen ist damit fast sicher.

Leider konnten die Teilnehmerzahlen aus den Jahren 2006 und 2007 nicht mehr erreicht werden. Über 1000 junge Rennfahrerinnen und Rennfahrer haben in diesen Spitzenjahren an den Rennen teilgenommen. Im vergangenen Jahr konnte die Teilnehmerzahl wieder etwas gesteigert werden, was optimistisch in die Zukunft blicken lässt. Dennoch darf man sich nie ausruhen und muss immer neue Ideen entwickeln und

auch umsetzen. Besser sein als die «Anderen» gilt auch in diesem Business, um im harten Konkurrenzkampf bestehen zu können.

Gespannt auf die 13. Austragung

Man darf gespannt sein, wie die Teilnahme in der kommenden Saison beim Brillen Federer Ski Nachwuchs Cup ist. Der LSV und die FL-Skiclubs als Veranstalter hoffen, dass der grosse Einsatz und die tollen Rennen in den vergangenen Jahren sich auszahlen und wieder viele junge Skifahrer und Skifahrerinnen daran teilnehmen. Der Brillen Federer Cup bietet einen sportlichen Leistungsvergleich auf höchstem Niveau für den Skinachwuchs aus der Schweiz und Liechtenstein. In den vergangenen Jahren entwickelte sich immer wieder ein enger Kampf um die begehrten Leadertrikots und den Gesamtsieg.

Es werden vier Rennen für die U11- und U12-Jahrgänge und sechs Rennen für die Jahrgänge U14 und U16 ausgetragen. Das erste Rennen der beliebten Rennserie für den Skinachwuchs aus Liechtenstein und der Schweiz findet am 28. Dezember 2013 in Malbun statt. Anfang Januar finden dann die Rennen 2 und 3, im Februar wird das Rennen 4 ausgetragen. Abgeschlossen wird die Rennserie mit der Liechtensteinischen Jugendmeisterschaft im März 2014.

Startberechtigt sind alle Mitglieder der schweizerischen und liechtensteinischen Skiclubs der Jahrgänge 1998/1999 – U16, 2000/2001 – U14, 2002 – U12 und 2003/2004 – U11.



Vor 13 Jahren haben wir innert Stunden JA zur Nachwuchsförderung im alpinen Skizirkus gesagt – und schon war der BRILLEN FEDERER SKI NACHWUCHS CUP geboren. Dass unsere Spontanität dazu führt, dass diese Nachwuchsförderung nun vor der 13. Austragung steht, hätten wir uns niemals träumen lassen. Rückblickend dürfen wir feststellen, dass uns dieses Engagement grosse Freude bereitet und unsererseits zu keiner Zeit infrage gestellt werden musste.

Wir sind stolz, dass wir als regionales Unternehmen über so viele Jahre diese Jugendförderung betreiben konnten und möchten an dieser Stelle dem Organisator der ersten Stunde, Hans-Rainer Miller, herzlich danken. Das grösste Dankeschön gilt unseren geschätzten Kundinnen und Kunden, denn ohne sie und ihre Treue helfen weder Spontanität noch guter Wille bei der Finanzierung dieser sinnvollen Jugendförderung.

Walter Meier
Federer Augenoptik



Der Brillen Federer Ski Nachwuchs Cup ist für den Liechtensteinischen Skiverband kaum mehr wegzudenken. Bei dieser Rennserie werden sämtliche junge Nachwuchstalente aus den Skiclubs gesichtet und können sich so für das LSV-Kader qualifizieren.

Hier werden sie bis hin zum kompletten Skirennfahrer ausgebildet. Nicht alle Talente werden zum Skirennprofi tendieren, es wird aber für viele eine weitere Lebensschule sein und somit werden sie für eine weitere berufliche Laufbahn einiges mitnehmen können.

Die Freude und der Spass im Schnee sollte weiterhin im Vordergrund stehen, weshalb auch in der kommenden Saison ein Vielseitigkeitsbewerb als Testrennen geplant sein wird, und so kann dann in der Saison 2014/2015 die Rennserie eingeplant werden.

Konrad Schädler
Chef Alpin LSV

Renntermine:

SA 28.12.2013	BF-Cup R1	RS Malbun SC Schaan/SC Vaduz
SO 05.01.2014	BF-Cup R2+R3	2xSL Malbun UWV
SA 08.02.2014	BF-Cup R4	RS Malbun SC Triesen
SA 08.03.2014	BF-Cup R5	RS Malbun SC Gamprin
SO 09.03.2014	BF-Cup R6	SL Malbun SC Gamprin



Neuer Sommer-Event – Duathlon

Nach der letztjährigen Austragung in Malbun wechselte man in diesem Jahr in den Steg. Der Sommerwettkampf (Bike & Lauf) für junge Sportlerinnen und Sportler wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal durchgeführt. Der Wettkampf soll sportbegeisterte Jugendliche aus allen Sportarten ansprechen, welche interessiert sind, sich in einem polysportiven Wettkampf mit Gleichaltrigen zu messen. Bei diesem Wettkampf sollen der Spass und das kameradschaftliche Zusammentreffen im schönen Liechtensteiner Alpengebiet im Vordergrund stehen. Die zweite Austragung kann durchaus als weitere Steigerung angesehen werden. Nahmen doch fast 50 junge Athletinnen und Athleten die anspruchsvolle Strecke vom Gänglesee in Steg zur Alp Valüna, wo sich die Wechselzone von der Bike- auf die Laufstrecke befand, hinauf ins Ziel bei der Alphütte Waldboda in Angriff.



Abgeschlossen wurde der Wettkampf mit einer würdigen Preisverteilung und einem gemütlichen Hock vor einer herrlichen Bergkulisse.

Durchführbar nur dank treuer Sponsoren, Skiclubs und Bergbahnen

Ohne die Unterstützung der Sponsoren geht es nicht. Startnummern, Torflaggen und Leadertrikots kosten Geld und müssen jedes Jahr erneuert werden. Die Bereitschaft der Skiclubs und ihrer freiwilligen Helferinnen und Helfer, die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das Entgegenkommen der Malbuner Bergbahnen ermöglichen dann die Durchführung solcher Rennen.

Der Hauptsponsor, Augenoptik Federer in Buchs, ist von der Geburtsstunde an mit grossem Engagement dabei. Neue Ideen und Ausrichtungen konnten dank Walter und Jasmin Meier stets umgesetzt werden. Die Popularität des Cups hat von Saison zu Saison zugenommen.

Ein Höhepunkt ist immer die Abschlussveranstaltung, zu der alle Sponsoren, Trainer, Eltern und Verwandte eingeladen sind. Die fünf Erstplatzierten werden an diesem Abend in einem gebührenden Rahmen gefeiert und mit einem schönen Pokal ausgezeichnet. Die Gesamtsieger jeder Kategorie erhalten zudem das Leadertrikot als Geschenk. Dieser Anlass ist dann gleichzeitig auch der Saisonabschluss für alle Skisportfreunde.

Was bringt die Zukunft – bis ins Jahr 2015 geht es sicher weiter

Bis 2015 geht der Nachwuchs Cup unter demselben Patronat «Federer Augenoptik» sicher weiter. «Das Niveau soll gehalten werden», so der Verantwortliche für den Brillen Federer Nachwuchs Cup, Hans-Rainer Miller. «Dann müssen wir über die Bücher gehen und nach 15 Jahren alles analysieren und Bilanz ziehen.» «Mein persönlicher Wunsch wäre es, dass die Rennserie im selben Rahmen und mit demselben Hauptsponsor weitergeführt werden kann.»

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an den Hauptsponsor und alle Sponsoren, welche den Liechtensteinischen Ski Nachwuchs Cup in all den Jahren unterstützt haben.





KAUFMANN

seit 1932







> Ofen- und Cheminéebau
> Kaminbau und Kaminöfen
> Wand- und Bodenbeläge
> Natur- und Kunststeinarbeiten
> Steinmetz-/Steinbildhauerarbeiten

KAUFMANN seit 1932
Balzers, Tel. +423 777 31 90
Fax +423 384 36 16
www.kaufmann-ag.li
Ausstellung: Zwischenbäch 17, 9496 Balzers

Neueröffnung **Walserhof** / Dezember 2013

Auf ihren Besuch freuen sich Manuela und Bernd Stephan



www.walserhof.li

Reservieren sie jetzt für ihre Weihnachtsfeier / info@walserhof.li



Klaus NIGG
Bau- und Kunstschlosserei AG
Schaan



Geschäftsanlässe Ausflüge
Flughafentransfer
Mietbusse Privatanlässe
Schülerfahrten

PS Bus- und Taxiunternehmen

Philipp Schädler Anstalt
Täscherlochstrasse 74 9497 Triesenberg
Tel +423 268 31 56 Mob +41 78 629 15 97
E-Mail phschanstalt@adon.li
www.psanstalt.li

ENGELBURG
Die Schneebar

Highlights 2013 – 2014

- Weisser Glühwein
- Freitag – Samstag Knöpfli Plausch
- Waterslide, 29. März 2014 oder 5. April

Martha und das Engelburg Team

Reservationen:
770 55 59, info@martha.li

Freiheit, Ruhe und Zufriedenheit



Bei Sonja Lieberherr-Schnyder auf dem Alpelti zu Gast.







Sie ist als ältestes Kind auf dem elterlichen Bauernhof im Obertoggenburg aufgewachsen, wohnt heute in Ebnat-Kappel, ist ausgebildete Marketingplanerin, begeisterte Sängerin und sie bereiste mehr oder weniger die ganze Welt. PANORAMA hat Sonja Lieberherr-Schnyder und ihre drei Buben, den achtjährigen Valentin, den siebenjährigen Manuel und den fünfjährigen Marius im Sommer dieses Jahres auf dem Alpelti getroffen und mit der interessanten Persönlichkeit ein Gespräch geführt.

Fremde Kulturen, andere Menschen und Religionen kennenzulernen, ist der dreifachen Mutter sehr wichtig! So hat Sonja in einem Kibbuz in Israel gearbeitet, Australien, die USA, Brasilien und viele andere Länder – meist monatelang allein, per ÖV oder Autostopp – erkundet. Und dennoch oder gerade deshalb fühlt sie sich mit ihrer Heimat, dem schönen Toggenburg oder generell mit unserer Region, stark verwurzelt!

Ich bin glücklich, dass ich meinen Kindern etwas geben kann

Nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes im letzten Jahr ist Sonja Lieberherr-Schnyder zufällig auf das Alpelti aufmerksam geworden, ein Alpbetrieb im Valünatal, der von Joachim «Jogi» Beck betrieben wird. «Ein absoluter Glücksfall!», sagt unsere Gesprächspartnerin und ergänzt: «Diese Gegend und die Berge führen mir deutlich vor Augen, wie bedeutend Freiheit, Ruhe und Zufriedenheit sind, und wie unnütz und unwichtig hier doch vieles ist resp. wird, z.B. der teilweise masslose Konsum innerhalb unserer Gesellschaft. Ich bin glücklich, dass ich meinen Kindern etwas geben kann, auf das sie später zurückgreifen können.» Auf dem Alpelti, erklärt Sonja weiter, hätten sie ein paar Wochen Zeit für sich selbst und die Kinder könnten hier noch Kinder sein. «Einfach ein gelebter Traum», fasst sie zusammen.

Zeit für Wanderungen

Sonjas Aufgabe besteht darin, das Galtvieh auf dem Alpelti zu betreuen. «Es ist für mich eine Ehre, dass ich zu Jogis schönem Vieh schauen darf. Er vertraut mir und lässt mich gewähren», erklärt sie. Zwischendurch hat sie gelegentlich Zeit, die Umgebung zu erkunden, eine Wanderung mit ihren Kindern auf die Wanghöhe, den Nospitz oder auf die Pfälzerhütte zu unternehmen. Besonders geniesst sie es, wenn sie mal die Möglichkeit hat, die Berge hier allein zu erkunden. «Da bewegst du dich am Elementaren, kommst dir selbst näher!», schwärmt die sympathische Alpelti-Hirtin.

Liebe zur Musik

Ihre Liebe zur Musik kommt nicht allein dadurch zum Ausdruck, dass Sonja allabendlich das Sennen-Ave über das Valünatal in Richtung Steg singt, aber auch. Mit dem traditionellen Betruf, den sie mit einem Naturjodel abschliesst, erbittet die Toggenburgerin den Segen der Schutzheiligen für die Alp, für Mensch und Tier, will aber auch danken. Sonja weiss: «Zuhörer sind oft tief berührt, das Ave geht ihnen unter die Haut.»

Sonja ist aber insbesondere auch leidenschaftliche Sängerin und Jodlerin. Sie sang während fast 20 Jahren in der Jodlergruppe Stockberg, aber auch in anderen Formationen. Im gemeinsam mit vier anderen Frauen extra für das Naturstimmenfestival 2010 gegründeten «Frauenklang» oder zusammen mit zwei Musikern tritt sie mit Gospels, Jazz, Gregorianik, aber auch mit weiteren bekannten Songs auf. Aktuell beschäftigt sich Sonja mit der Terzett-Jodlermesse, die ihr der bekannte Musiker und Komponist Peter Roth geschenkt hatte. Eine Messe, die speziell aus der Verzweiflung über Tod und Sterben zu Trost und Vertrauen führt. Uraufgeführt wurde die Messe zu Allerheiligen in ihrem Heimatdorf Ebnat-Kappel.

Engagements

Im «normalen Leben» engagiert sich die alleinerziehende Sonja Lieberherr-Schnyder für die toggenburgische Mütter- und Väterberatung. Diese berät und begleitet Eltern von Säuglingen und Kleinkindern in ihrer wichtigen Aufgabe. Als Marketingplanerin koordiniert oder hilft sie gern bei der Organisation von Veranstaltungen mit. Eine spezielle Herausforderung sieht sie stets darin, die richtige Balance zu finden zwischen Engagements und dem in ihr «lauernden» Unternehmensgeist und der so wichtigen und notwendigen Zeit für das Muttersein.

Höhen und Tiefen

Sonjas Privatleben zeigt Höhen und Tiefen. Insbesondere machte ihr der frühe Tod ihres Mannes zu schaffen. Sie lernt anzunehmen und dankbar zu sein für das, was sie hat. Das sei generell wichtig. In ihrem Fall ist sie speziell dankbar für die positive Lebenseinstellung und Kraft, welche sie mit auf den Weg erhalten hat. Und besonders in ihrer Situation erfährt sie: «Jenen, denen du eine Stütze bist, die geben dir auch Halt.» Als Witwe mit drei Kindern trägt sie viel Verantwortung. Als grösstes Glück bezeichnet sie ihre drei gesunden Buben: «Sie sind meine grösste Erfüllung!» Und wenn die Toggenburgerin nicht gerade auf dem Alpelti, bei der Arbeit oder beim Singen ist, dann verbringt sie mit ihren Buben viel Zeit auf den Fussballplätzen.

Ans Herz gewachsen

Für Sonja steht abschliessend fest, dass sie mit ihren Kindern nächstes Jahr wieder aufs Alpelti kommen will. Auf «ihr» Alpelti, denn das Älple, wie die kleine Alp auf 1´680 m von den Nicht-Triesenbergern genannt wird, ist ihr unwiderruflich ans Herz gewachsen.



Unsere Fitness

Erfolg und Spass in der Gruppe

Eine gute Art für körperliche Betätigung bieten Bewegungskurse in der Gruppe.

Der Motivationsfaktor liegt meist deutlich höher als beim selbstständigen Training an den Geräten oder beim Ausdauertraining, wobei natürlich die Kombination das Optimum darstellen würde.

Gerade aus diesem Grund hat das Fitnesshaus Schaan den Kursbereich um eine weitere Räumlichkeit ergänzt und mit feel-good.li zusätzliche Angebote erhalten.

Hier finden von Kids Dance und Hip-Hop über Zumba und Stability Fit neu auch Pole Fitness Lektionen statt.

Alle Informationen erhält man unter:
www.fitnesshaus.li
Tel. +423 230 20 60

Nebst dem eigenen Kursplan sind noch weitere Lektionen wie Flamenco und Bollywood im Angebot. Gern können die Räumlichkeiten auch für Geburtstage usw. gebucht werden.

fitnesshaus.li

feel good feel better

Auf ein Wort …



Mit Baptist Beck, Gemeindepolizist aus Triesenberg

Baptist Beck, seit wann sind Sie Gemeindepolizist in Triesenberg? Und wie sind Sie zu dieser Beschäftigung gekommen?
Ich bin seit 23 Jahren Gemeindepolizist. Zuvor habe ich während 20 Jahren als Handwerker in verschiedenen Funktionen auf Baustellen im In- und Ausland gearbeitet. Mein Ziel war es damals, mich beruflich zu verändern. Die ausgeschriebene Stelle als Gemeindepolizist bei der Gemeinde Triesenberg kam mir daher sehr gelegen. Meiner Bewerbung wurde entsprochen und am 1. Mai 1990 habe ich die Stelle als Gemeindepolizist angetreten.

Man hat den Eindruck, dass Sie sich in Ihrem Job sehr wohlfühlen. Was fasziniert Sie an Ihrer vielfältigen Aufgabe?
Am Anfang hatte ich schon manchmal etwas Mühe, wenn mich die Leute nicht verstanden haben oder nicht verstehen wollten. Ich habe dann aber schnell gelernt, wie man auch bei unangenehmen Aufgaben auf die Menschen zugeht und in den meisten Fällen die Probleme zur Zufriedenheit aller Beteiligten lösen kann. Das «Unbürokratische» ist mein Grundsatz, was in einer Gemeinschaft, in der man sich kennt, auch heute noch mit Verständnis honoriert wird. Das selbstständige Arbeiten und die Vielfältigkeit meines Jobs sind die Hauptgründe, weshalb ich mich nach 23 Jahren noch immer wohlfühle.

Als Polizist hat man nicht immer schöne Botschaften zu überbringen. Welches sind die Schattenseiten Ihres Berufs?
Viele Botschaften, die man als Polizist überbringt, sind unschön. Die langjährige Erfahrung und die Menschenkenntnis erleichtern, die manchmal schwierigen Situationen zu meistern. Die sogenannten «Unbelehrbaren» sind eher selten.

Sehen Sie sich eher als «Freund und Helfer» oder als «Aufpasser und Strafvollzieher»?
Als Gemeindepolizist fühle ich mich grossteils als «Freund und Helfer». Wie schon erwähnt, gibt es Situationen, bei denen eine Anzeige oder das Ausstellen eines Bussenzettels zwingend ist, vor allem wenn durch Handlungen die Sicherheit von Personen gefährdet wird.

Verstehen Sie sich gut mit den Menschen?
Auch nach 23 Jahren Amtszeit würde ich die Stelle als Gemeindepolizist nochmals annehmen, was nicht so wäre, wenn ich mich mit den Menschen nicht zurechtfinden würde.

Was stellt für Sie ein besonderes Problem dar, wo würden Sie sich mehr Entgegenkommen oder Verständnis von den Menschen, quasi von Ihren Kunden, erwarten?
Von wirklichen Problemen sind wir in Liechtenstein schon noch etwas entfernt. Mit etwas weniger Arroganz, Hektik und Habgier könnten viele Missverständnisse und unnötige Diskussionen vermieden werden.

Sie werden nächstes Jahr 60 Jahre alt. Wie sieht Ihre mittelfristige berufliche Zukunft aus?
Ich habe mir bereits Gedanken über meine Pensionierung gemacht, die Frage wegen der beruflichen Zukunft ist damit wohl beantwortet.

Wir empfehlen uns für Ihre Weihnachtsfeier



Gerne sind wir ab dem 13. Dezember 2013 wieder für Sie da

VOPA
FENSTER TÜREN LEBEN

METALL
PRÄZISION

GLAS

HOLZ
NATUR

VOPA AG
Finne 7
LI–9496 Balzers

T +423 384 12 83
F +423 384 20 83
info@vopa.li www.vopa.li

Sirius Fenstersystem

Bühler
Bauunternehmung AG

Erfahrung ist unser Fundament

- Hochbau
- Tiefbau
- Kundenarbeiten
- Strassen-/Belagsbau
- Baugrubensicherung



Bühler Bauunternehmung AG
Steineststrasse 25
FL-9497 Triesenberg
Tel. +423 / 262 30 45
Fax +423 / 268 12 27

info@buehler-bau.li
www.buehler-bau.li



Ihre kostengünstige Firmen-, Vereins-, oder Jubiläumsbroschüre.

Lassen Sie sich von unserem Angebot überraschen!
Wir eröffnen Ihnen Möglichkeiten,
die Ihr Portemonnaie kaum oder gar nicht belasten.

Verein PANORAMA
Stubistrasse 5, 9497 Triesenberg-Malbun, Tel. +423/232 94 50
info@panorama-alpenmagazin.li, www.panorama-alpenmagazin.li

Schreinerei
Othmar Oehri

Othmar Oehri AG
Wirtschaftspark 44
9492 Eschen
T +423 377 12 60

Haldenstrasse 90
9487 Gamprin
www.schreinerei-oehri.li

November-Ausgabe 2013 ab sofort erhältlich!
Inklusive der neuen Sondermarke zu den XXII. Olympischen Winterspielen, bei welcher ein aus Sochi stammender Stein gemahlen und – mit der Druckfarbe vermischt – fühlbar auf die Marke aufgebracht wurde.



PHILATELIE LIECHTENSTEIN
Liechtensteinische Post AG
Zollstrasse 58, 9494 Schaan
Fürstentum Liechtenstein

Auch im Online-Shop erhältlich
www.philatelie.li

Fox on the Run ...

Britische Rocklegende The Sweet begeistert das Publikum am 4. Rock around Malbun

Naturtrüeb, Sun Cats, Johnny Hurt und Tipsy Crows im Vorprogramm von The Sweet lockten zahlreiche Musikfreunde ans 4. Rock around Malbun. In der Elchbar, auf der Bühne beim Hotel Galina, auf der Terrasse des Familienhotels Gorfion und im Hotel Restaurant Turna wurde vom 12. bis 14. Juli gerockt, was das Zeug hält.

Höhepunkt der ultimativen Oldies-Party – vom Alpenmagazin PANORAMA organisiert – war das Konzert der Rocklegende The Sweet am Samstagabend. Mit weltbekannten Songs wie «Fox on the Run», «Teenage rampage», «Ballroom Blitz» oder «Funny Funny» verstanden es die Stars, die mehreren Hundert Fans zu begeistern.











Herzlichen Dank!

- Trivent AG
- MBPI, Triesen
- Factum Vermögensverwaltung AG
- Triesenberg Malbun Steg Tourismus
- Brauhaus AG
- Kulturstiftung Liechtenstein
- Eugen Längle, Mauren
- Josef Quaderer, Schaan
- Reinold Ospelt AG
- Alpenhotel Malbun
- Familienhotel Gorfion
- Hotel Galina
- Hotel Restaurant Turna
- Malbuner Stuba (Onkel Herbert)
- Baptist Beck, Gemeindepolizist
- Gemeinde Triesenberg
- FC Triesenberg















Allen recht getan ...

Anlässlich des 4. Rock around Malbun durften wir bei tollem Wetter einen einzigartigen Event geniessen. Mehrere Hundert Fans sind nach Malbun gepilgert, um sich von The Sweet, Naturtrüeb, Tipsy Crows, Johnny Hurt und Sun Cats musikalisch verwöhnen zu lassen. Nicht zuletzt – und auch das ist eine unserer Zielsetzungen – haben Gastronomen und andere Malbuner Unternehmer vom Anlass profitiert.

Selbstverständlich gibt es auch Menschen, die mit dieser Art von Musik nichts anfangen können, genauso wie es andere gibt, die sich mit klassischer oder volkstümlicher Musik nicht anfreunden können. Es gibt auch solche, die sich dann in ihrer Ruhe gestört fühlen und reklamieren. Nun, das ist ihr gutes Recht.

Dennoch: Auch wenn einem das Gebotene nicht zusagt, wäre meines Erachtens eine gewisse Toleranz angebracht. Es muss doch zumutbar sein, andere Interessen während 2 Stunden zuzulassen. Oder aber man bleibt dem entsprechenden Anlass einfach fern.

Wo Menschen zusammenleben, gibt es unterschiedliche Ansichten. Das ist ganz normal! Touristische Aktivitäten sind oft ein Kompromiss: verschiedene Interessen kommen sich gelegentlich in die Quere. Und dann gilt es, vernünftige Mittelwege zu finden.

Allerdings, «allen recht getan ...» wird immer ein schwieriges Unterfangen bleiben ...

Markus Meier



Winterspass und Erholung in Liechtenstein

Der Winter steht vor der Tür und die neue Saison startet ab Mitte Dezember. Die offizielle Eröffnungsparty mit dem Weihnachtsmarkt im Malbuner Dorfzentrum und dem ersten von vier Hüttenfesten mit Livemusik findet am 21. Dezember statt. Neu sind in diesem Winter beispielsweise die geführten Winterwanderungen mit Outdoor-Fondue, die Schneeschuhwanderungen bei Vollmond und das «Alpenglühen» …

Malbun und Steg bieten viel Bekanntes, aber auch Neues für alpine Skifahrer, Tourengänger und Langläufer. 23 Kilometer exzellente Pisten von einfach bis anspruchsvoll, 15 Kilometer Loipen in herrlich ruhiger Naturlandschaft, gut präparierte Wanderwege und rasante Schlittenabfahrten stehen für Sportler, Familien und Geniesser zur Verfügung.

Die Kombination aus familiärer Atmosphäre, erholsamer Ruhe, kristallklarer Luft, tief verschneiter Winterlandschaft und gemeinsamen Outdoor-Aktivitäten wird von Gästen und Einheimischen gleichermassen geschätzt. In nur 20 Minuten der Hektik des Alltags entfliehen und erholsame Momente in einer «anderen Welt» geniessen. Das ist das Liechtensteiner Berggebiet …

Neue Aktivitäten

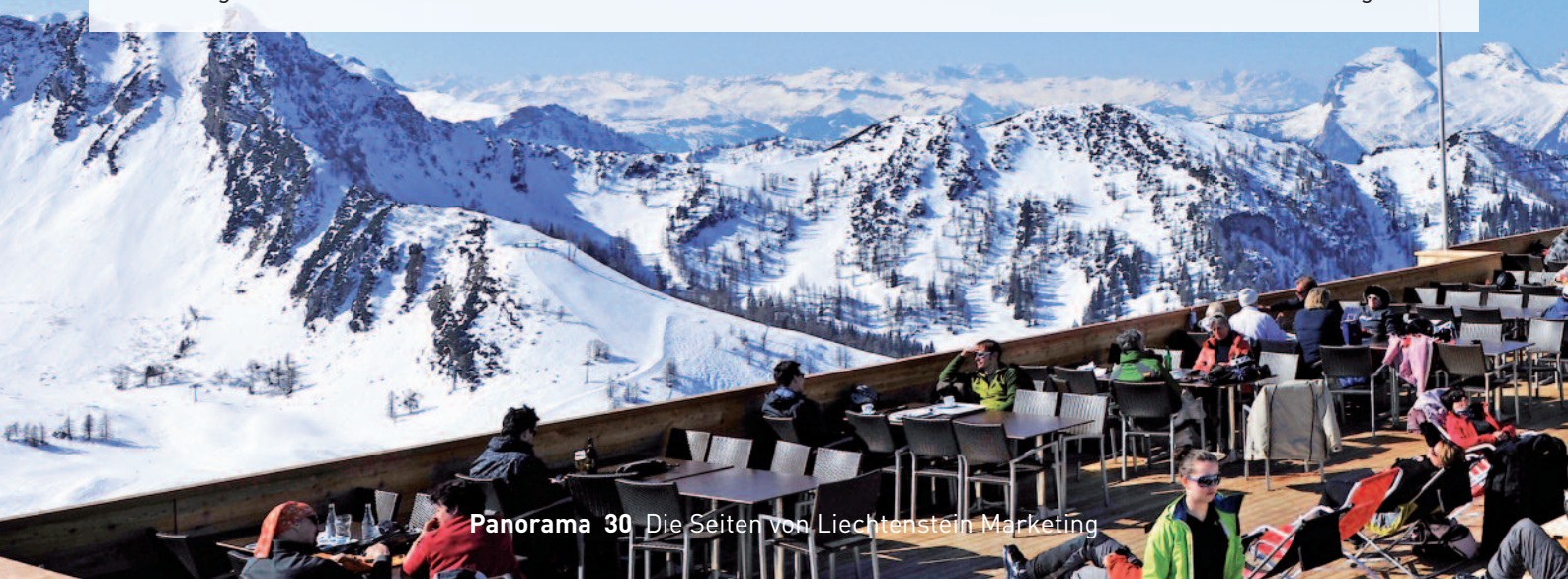
«In diesem Winter kommen auch die Nichtskifahrer und Erholungssuchenden in den verschneiten Winterlandschaften voll auf ihre Kosten», freut sich Martina Hoch, Medienverantwortliche bei Liechtenstein Marketing. «Ein besonderes Erlebnis versprechen die geführten Winterwanderungen mit Fondue-Plausch im Freien und die Schneeschuh-Vollmondtouren, die von der diplomierten Wanderführerin Rosaria Heeb betreut werden.» Die in der letzten Saison erfolgreich gestarteten geselligen Hüttenfeste mit Livemusik gehen in die zweite Runde. «Hier stehen bereits vier Termine fest», so Martina Hoch. Die Après-Ski-Partys werden von den Bergbahnen und den Hoteliers organisiert.

Erstmals gibt es in dieser Saison die Knöpfle-Kochkurse der ehemaligen Skirennläuferin Martha Bühler in der Engelburg, die sich besonders gut für kleinere Gruppen eignen.

Auch die Silvesterpartys an den beliebten Schneebars in Malbun und in den verschiedenen Hotels im Alpengebiet bieten neue Aktionen. Überdies finden regelmässig von der einheimischen Hotellerie organisierte Events statt, z. B. das «Alpenglühen» (besonderer Punsch auf der Aussenterrasse zum Sonnenuntergang), Fondue- und Musikabende, Fackelwanderungen oder die Fackelabfahrten der Schneesportschule. Liechtenstein Marketing informiert regelmässig mit einem Wochenprogramm und auf www.tourismus.li über die Veranstaltungen.

Abenteuer Eis

Mit der «Ice-Night» wartet wieder ein besonderes Highlight in den knackig kalten Winternächten auf abenteuersuchende Kinder und Erwachsene: Den 20 Meter hohen Eisturm bei der Talstation Täli zu erklimmen, ist eine besondere Herausforderung …



Vaduz mit neuem Winterangebot

«Vaduz on Ice» vom 22. November 2013 bis 6. Januar 2014: Erstmals gibt es in diesem Winter eine neue Freizeitbeschäftigung mitten im Herzen von Vaduz. Neben Schlittschuhlaufen und Eisstockschiessen auf dem 25 x 17 Meter grossen Eisplatz laden geschmückte Marktstände, kulinarische Leckerbissen, Events und vieles mehr ins Vaduzer Städtle ein. Tipp: Nutzen Sie die «Lange Nacht des Shoppings» am Eröffnungstag (22.11.)

NEU: Föhnprogramm

Bei Föhn gibt es ein kostenfreies Alternativprogramm: Der gültige Skipass wird zur Gratis-Eintrittskarte für vier Museen in Liechtenstein. Weitere Informationen unter www.tourismus.li/foehnkultur.

Endspurt: Die Top-Ausstellungen in den Museen

Letzte Möglichkeit zum Besuch von zwei Top-Ausstellungen in Vaduz: «Von Monet bis Picasso. Aus der Sammlung Batliner» ist noch bis 1. Dezember 2013 im Kunstmuseum Liechtenstein zu sehen. Die Sonderausstellung im Liechtensteinischen Landesmuseum «SEXperten – Flotte Bienen und tolle Hechte» dauert bis 12. Januar 2014. Letzte Chance nutzen!

Vorschau Jugend Olympiade 2015

Zusammen mit Vorarlberg ist Liechtenstein vom 24. bis 31. Januar 2015 Gastgeber des EYOF. Zu diesem Anlass werden 1600 Athleten und Betreuer aus 49 Nationen erwartet. Von den insgesamt acht Wettbewerben finden zwei in Liechtenstein statt, Ski Alpin (Malbun) und Langlauf (Steg).

Alle Infos:
Liechtenstein Marketing Vaduz, Tel. +423 239 63 63, info@liechtenstein.li, www.tourismus.li und Tourist Office Malbun, Tel. +423 263 65 77.



Wettbewerb: DEIN Skitag mit «Büxi»

Wir kennen ihn alle: Marco «Büxi» Büchel, Exskirennstar und heutiger ZDF-Kommentator, nimmt den Gewinner dieses Wettbewerbs mit zu einem gemeinsamen Skitag in Malbun!

Aufgabe: Sag Marco, warum du einen Skitag mit ihm verbringen möchtest. Marco persönlich wählt dann die sechs Antworten aus, die ihm am besten gefallen. Die Gewinner kommen **am 28. Januar 2014 (Verschiebedatum 29. Januar)** in den Genuss eines unvergesslichen Skitages mit «Büxi» in Malbun. Im Gewinn inkludiert sind Bergbahnticket, ein Morgenkaffee, ein Mittagessen, ein Apéro und zum Abschluss ein Abendessen.

Teilnahme:
Per E-Mail unter Angabe der Antwort sowie Vorname und Name an: info@liechtenstein.li.

Eingabeschluss ist der 11. Januar 2014. Weitere Infos zum Wettbewerb: www.tourismus.li/skitagbuexi

Highlights Winter 2013/2014

Das vollständige Programm finden Sie unter www.tourismus.li/events

Von Monet bis Picasso.
Aus der Sammlung Batliner
Nur noch bis 1.12.2013
Ort: Kunstmuseum Liechtenstein
www.kunstmuseum.li



SEXperten –
Flotte Bienen und tolle Hechte
Nur noch bis 14.1.2014
Ort: Landesmuseum Vaduz
www.landesmuseum.li

Grosser Eisplatz
mit Marktambiente und Events
22.11.2013 – 6.1.2014
Ort: Städtle Vaduz
www.erlebevaduz.li



Saisoneröffnungs-Party
mit Weihnachtsmarkt und Hüttenfest
21.12.2013.
Ort: Malbun
www.bergbahnen.li

Weihnachtskonzert
26.12./29.12.2013
Ort: Triesenberg/Malbun
www.triesenberg.li



Winterwanderung mit Outdoor-Fondue
28.12.2013/1.2./1.3./29.3.2014
Ort: Malbun-Steg
www.erlebnis.li



Silvesterparty – Happy New Year
31.12.2013
Ort: Malbun Schneebars und Hotels
www.tourismus.li



Knöpfle-Kochkurs mit Martha
3.1./10.1./17.1./24.1.2014
Ort: Engelburg Malbun
www.martha.li

Internationales Hornschlittenrennen
4.1.2014
Ort: Malbun
www.triesenberg.li

Cellokonzert der VIRTUOSO-Reihe
8.1.,26.2.,19.3. 2014
Ort: Landesmuseum Vaduz
www.landesmuseum.li



Geführte Schneeschuh-Vollmondtour
17.12.2013/16.1./15.2./16.3.2014
Ort: Start Steg Parkplatz
www.erlebnis.li



Hüttenfest Après-Ski-Party
mit Livemusik
18.1./15.2./15.3.2014
Ort: Malbun
www.bergbahnen.li

Operette «Gasperone» von Carl Millöcker
18.1.2014 Première (bis 22.2.2014)
Ort: Balzers
www.operette-balzers.li

Weltklassikkonzert
«Münchner Kammerorchester»
31.1.2014
Ort: Vaduzer Saal
www.tak.li

LIECHTENSTEIN



Ice Night
1.2.2014
Ort: Malbun Talstation Täli
www.alpenverein.li



Rodel-Gaudirennen
15.2.2014
Ort: Sücka-Steg
www.rodelclub.li

Malbuner Fasnachtsumzug
1.3.2014
Ort: Malbun
www.triesenberg.li



Triesenberger Fasnachtsumzug
mit «Finale Furioso»
4.3.2014
Ort: Triesenberg
www.triesenberg.li

Weltklassikkonzert «Les Musiciens du Louvre Grenoble»
13.3.2014
Ort: Vaduzer Saal
www.tak.li



Konzert «Triesenberger Frühling»
21. – 23.3.2014
Ort: Triesenberg
www.triesenberg.li

Waterslide Contest
29.3.2014 (Ausweichdatum: 5.4.2014)
Ort: Malbun
www.martha.li

TRIESENBERG | MALBUN | STEG
TOURISMUS

Eröffnung der Wintersaison 2013/2014

Malbuner Weihnachtszauber

Samstag, 21. Dezember 2013



16 Uhr
Beginn Malbuner Weihnachtszauber und Adventsmarkt

16.45 Uhr
Offizielle Eröffnung der Wintersaison 2013/2014

Nikolaus und Krampus besuchen die Kinder

Kerzenziehen

Besinnliche Weihnachtsmusik dank Hörnerklang und Harmonikaweisen, Kinderchor und Drehorgelklängen

Marroni, Marillenknödel und Germknödel, Kaiserschmarrn, Raclette, Würste vom Grill, Chili con Carne, Glühwein, Glühmost, Eigenbrände und vieles mehr …

19 Uhr
Ausklang

10 Jahre fam – mehr Familie, mehr Urlaub

Am 10. Oktober lud das Hotel Gorfion zur Jubiläumsfeier «10 Jahre fam-Hotel» ein. Andrea und Hubert Schwärzler bedankten sich im Namen der Eigentümer, Clemens Rosenburg seitens der Direktion. Für die kulinarischen Köstlichkeiten war das Küchenteam besorgt, für die Musik das Duo Penny Layne aus Meran. PANORAMA schliesst sich den zahlreichen Glückwüschen gern an und wünscht weiterhin viel Erfolg!















BAUREPORTAGE
WOHNÜBERBAUUNG AM BIRKENWEG

WOHNÜBERBAUUNG AM BIRKENWEG





BAUREPORTAGE
WOHNÜBERBAUUNG AM BIRKENWEG

Wohnüberbauung am Birkenweg

In Vaduz entstehen fünf Mehrfamilienhäuser am Fuss des Schwefelwalds

Derzeit entstehen im Vaduzer Schwefel fünf Mehrfamilienhäuser. Haus A ist seit September 2013 bezogen, die anderen Wohnhäuser ziehen nach. Die Wohnüberbauung am Birkenweg befindet sich im südlichen Teil von Vaduz am Fuss des Schwefelwaldes.



Die Überbauung befindet sich an einer äusserst ruhigen Lage, das Zentrum von Vaduz ist zu Fuss in wenigen Minuten erreichbar. Bushaltestellen und Kindergarten sind in unmittelbarer Nähe vorhanden. Eine gute Verkehrsanbindung zur Autobahn ist ebenfalls gegeben.

Hohe Wohnqualität

Die einzelnen Mehrfamilienhäuser bilden mit den versetzten Baukörpern eine harmonische Reihenfolge mit hoher Wohnqualität. Jedes Mehrfamilienhaus hat insgesamt 14 grosszügige Wohnungen in verschiedenen Grössen (2 ½ bis 5 ½). Alle Wohneinheiten sind so geplant, dass eine optimale Besonnung und Sicht vorhanden sind. Die gemeinsame Tiefgarage hat zwei Ein- und Ausfahrten und zwar eine nördlich über die Spaniagasse und eine südlich über die Schwefelstrasse. Besuchern stehen Aussenparkplätze zur Verfügung.

Ansprechende Umgebung

Der Birkenweg wird zur Sackgasse mit einem Wendeplatz ausgebildet, was eine Verkehrsberuhigung für das ganze Wohnquartier ergibt. Künftig wird nur noch ein öffentlicher Fuss- und Fahrradweg den Birkenweg mit der Spaniagass verbinden. Auf der Westseite befindet sich ein gemeinsamer Begegnungs- und Spielplatz.











Praxisorientierte Gemeinschafts- und Nebenräume:

Neben den grosszügig gedeckten Hauseingängen und Windfängen befinden sich die Gemeinschaftsräume für Fahrräder und für das Waschen/Trocknen. Alle Wohnungen ab 3 ½ Zimmer haben einen eigenen Hauswirtschaftsraum. Bei kleineren Wohnungen ist ein Platz und Anschluss im Badzimmer vorgesehen. Die Kellerräume befinden sich im Untergeschoss, jeweils angrenzend zum Garagenplatz.



Umweltfreundlich und sparsam

Die Dämmwerte der einzelnen Bauteile erfüllen die Minergie-Anforderungen. Eine umweltfreundliche Wärmepumpen-Heizung, die den Wärmebedarf mittels Erdsonden gewinnt, sorgt für niedrige Energie- und Unterhaltskosten.



Informationen

Weitere Informationen über Kauf- und Mietmöglichkeiten erteilt
VERLING & PARTNER AG
Städtle 21, 9490 Vaduz
Tel. 00423 238 10 50, Fax 00423 238 10 55
info@verling.li, www.verling.li



Eckdaten / Grössenordnung für ein Mehrfamilienhaus

- Grundstücksfläche 7518 m²
- Total Bruttogeschossfläche 7475 m²
- Umbauter Raum nach SIA 116 ca. 43'000 m³
- Wohnungsanzahl total 71
- Parkgaragenplätze 133
- Aussenparkplätze 27



Ihre Wohnträume

sollen Wirklichkeit werden – mit verschiedenen, flexiblen Hypothekarmodellen. Von der Planung bis zum Wohnen begleiten wir Sie bei der Entstehung Ihres Eigenheims. Ihre VP Bank.

www.vpbank.com

VP BANK

Impressionen

















Terrassendach

Und der Urlaub beginnt schon zu Hause.

glasbau

Hilti Glasbau AG, Im alten Riet 153, Schaan,
T +423 236 10 00, info@glasbau.li, www.glasbau.li

Fenster, Türen
und Innenausbau.
Für Ihren Lebenstraum in Holz!

www.trauminholz.li

FROMMELT
lebenstraum in holz

Frommelt Noldi Schreinerei AG . 9494 Schaan
Telefon +423/232 17 43



Alpiq InTec (FL) AG.
Wir verstehen Gebäude.

Elektro | Heizung, Lüftung, Klima, Kälte, Sanitär
IT & TelCom | Security & Automation | Service & TFM

Standort Vaduz
Austrasse 40
FL-9490 Vaduz
T +423 237 27 27
www.alpiq-intec.ch

ALPIQ

perfekte Abdichtung und mehr

- Grundwasserabdichtung
- Hartbetonbeläge
- Unterlagsböden

bauplus ag **Wir halten dicht!**

Bauplus Bautechnik AG • 9494 Schaan
Tel. +423 236 19 90 • Fax +423 236 19 91
www.bauplus.li

PAUL SCHURTE AG

Wir danken der Bauherrschaft
für den geschätzten Auftrag
Gipserarbeiten im Innen- und Aussenbereich

· Gipsergeschäft
• Gerüstbau
• Aussen-Isolationen
• Fassaden-Sanierungen

Paul Schurte AG
Unterfeld 40 • 9495 Triesen
T 00423/392 41 18
F 00423/392 41 32
N 078/606 40 18
paul.schurte@adon.li



BROGLE

9490 Vaduz · T +423 233 17 71 · www.brogle.li

words & events
Markus Meier
PR - Anstalt

Stubistrasse 5
9497 Triesenberg-Malbun

Tel: +423 232 94 50
Mob: +423 781 05 58
Fax: +423 232 94 49
Homepage: www.words.li
Mail: textwerkstatt@words.li

OSPELT
HAUSTECHNIK
www.ospelthaustechnik.li



AUHOF
Pflanzen · Garten · Blumen
Kirchstrasse 18, FL-9490 Vaduz, Telefon +423 232 07 70, Fax +423 232 05 29



Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen

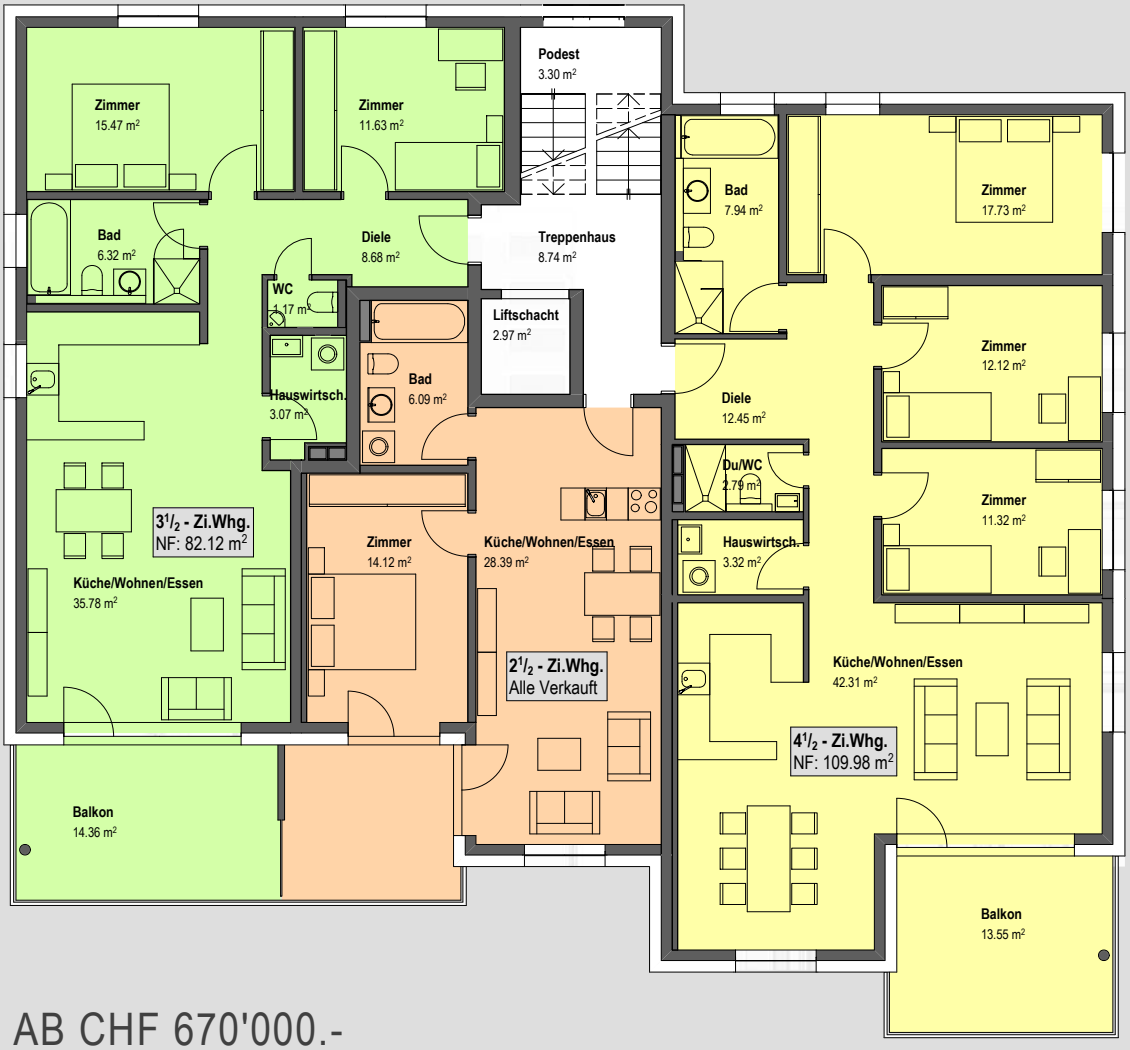
FrickStefan
Spenglerei Anstalt

Tanzplatz 25
LI-9494 Schaan
Fon 00423 232 09 00
Fax 00423 233 18 22

info@spenglerei-frick.li
www.spenglerei-frick.li

3½-ZIMMER- + 4½-ZIMMER-WOHNUNGEN ZU VERKAUFEN AM BIRKENWEG - VADUZ





AB CHF 670'000.-

WEITERE INFORMATIONEN: VERLING & PARTNER AG - STÄDTLE 21 - 9490 VADUZ

TEL.: +423 / 238 10 50 - EMAIL: INFO@VERLING.LI - WEB: WWW.ARCHITEKTUR.LI

Der Grosse Preis von Malbun

Erfolgreiches 1. Seifenkistenrennen vom Muusbüchel ins Zentrum

Um es gleich vorwegzunehmen: Frank Zindel war der schnellste Liechtensteiner, Martin Fischer entschied die Schweizer Meisterschaft für sich. Der Siegerehrung des 1. Malbuner Seifenkistenrennens – vom Alpenmagazin PANORAMA organisiert – gingen spannende Wettkämpfe und teilweise heikle Rennszenen, Dreher und Stürze voraus. Glücklicherweise ist niemand zu Schaden gekommen. Das Wetter war perfekt, das Publikum begeistert.



Kat. SSK Erwachsene Männer
1. Rang Fischer Martin (CH-Meister)
2. Rang Müller Markus
3. Rang Schmid Ueli



Kat. Erwachsene Männer Einheim.
1. Rang Zindel Frank
2. Rang Wachter Martin
3. Rang Tinner Peter



Kat. SSK Erwachsene Frauen
1. Rang Schmid Bernadette
2. Rang Rentsch Miriam
3. Rang Fischer Kathrin



Kat. SSK Junioren
1. Rang Schmid Jan
2. Rang von Niederhäusern Samuel
3. Rang Räss Dominik



Kat. Junioren Einheimische
1. Rang Burgmeier Kiron
2. Rang Raich Pascal
3. Rang Jehle Fabian



Kat. Kids Einheimische
1. Rang Suppiger Levin
2. Rang Ritter Constantini
3. Rang Degen Raphael



Kat. SSK Kids
1. Rang Albrecht Niclas
2. Rang Hilfiker Philipp
3. Rang Hänseler Joris



















Herzlichen Dank!

- Schweizerischer Seifenkisten-verein SSK
- Triesenberg Malbun Steg Tourismus
- Alpenhotel Malbun, Hotel Turna, Hotel Gorfion, Hotel Galina, Malbunerstuba, Malbun Sport
- Gemeinde Triesenberg
- Baptist Beck
- Garage Weilenmann, Garage Altherr, Mühleholzgarage, Garage Patrick Schaad, Baloise, Garage Martin Wille, Concordia, FKB, Brillen Federer, Seven PS Anstalt
- allen freiwilligen Helfern
- Mitarbeiter der Bühler Bauunternehmung
- allen Anwohnern
- Dominik Kaufmann

Wer dem Echo der Instrumente lauschte …

7. Internationales Weisenblasen der Santa Merta Musikanten in Malbun

Als hätten die Veranstalter das schöne Wetter für sich gepachtet. Erneut stand das traditionelle Weisenblasen der Santa Merta Musikanten ganz im Zeichen von herrlichem Sommerwetter. Aber nicht nur, denn es waren insbesondere wunderschöne Klänge, die das Publikum zu verzaubern vermochte. Ob Alphorn, Trompete oder Tenorhorn, wer dem Echo der Instrumente am Fuss von Augstenberg und Ochsenkopf lauschte, konnte sich der Begeisterung nicht entziehen. Das 7. Internationale Weisenblasen lockte am 18. August Musikanten und Gäste aus allen Alpenländern nach Malbun.











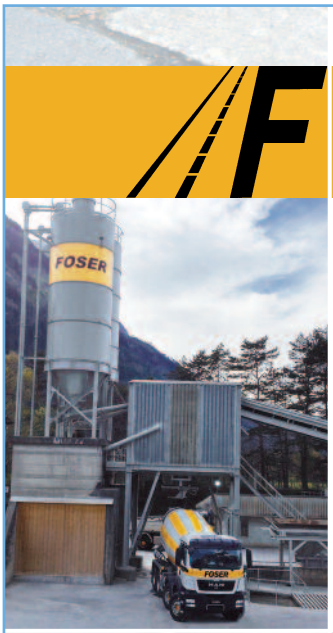












FOSER

Tiefbau – Strassenbau – Pflästerungen – Kies- und Betonwerk

FOSER AG

Rheinau 6
FL-9496 Balzers
Tel. 00423 / 388 08 38
Fax 00423 / 388 08 08
E-mail: foserag@foserag.li

www.foserag.li



Langohren, Musik und Gäste

Zahlreiches Publikum am 17. Malbuner Eselfest

Der Publikumsmagnet «Eselfest» hat auch dieses Jahr viele Gäste angezogen. Schönes Wetter, reichlich Verpflegung und Unterhaltung mit DJ Heiner boten am 3. August optimale Rahmenbedingungen für den Hindernisparcours und das traditionelle Eselrennen. PANORAMA war dabei und hat Bild-Impressionen vom 17. Eselfest von Malbun eingefangen.

















9. Malbuner Summer Chilbi



Zahlreiche Gäste und Aussteller geniessen den Traditionsanlass

Trotz erschwerter Rahmenbedingungen durch den Strassenbau war auch die 9. Malbuner Summer Chilbi am 27. Juli ein tolles Ereignis für Besucher und Aussteller. Triesenberg Malbun Steg Tourismus ist es erneut gelungen, einen attraktiven Event auf die Beine zu stellen. Wie gewohnt war PANORAMA mit dabei und hat Impressionen im Bild festgehalten.





















Erstmals ein Bootsrennen in Steg

Entenanstalt mit innovativer Erweiterung des Seefests

Wer hätte gedacht, dass das 5. Steger Seefest um ein Bootsrennen erweitert wird? Die Entenanstalt hat es geschafft, das Seefest noch attraktiver zu machen, indem sie auf dem Gänglesee ein lustiges Bootsrennen organisierte.

Kalt war's und trüb, aber unterhaltsam und stimmungsvoll. Dafür sorgte in erster Linie das Duo «Original Zillertal Sound», «Manfred» und «Desirée». Die kleinen Gäste durften sich beim Eselreiten, Kutschenfahren und auf der Hüpfburg amüsieren.



Rangliste Bootsrennen Erwachsene

1. Rang Arnold Frick
2. Rang Ursina Hilti
3. Rang Mamert Risch



Rangliste Bootsrennen Kinder

1. Rang Konstantin Wille
2. Rang Paula Hilti
3. Rang AmelieBeck

















Triesenberger Wochen

In diesen Tagen gehen die traditionellen Triesenberger Wochen zu Ende. Von den «Chääschnöpfli» bis zum «Öpfelchüachli» gibt es in den Restaurants eine reichhaltige Palette an Triesenberger Spezialtäten wie anno dazumal. Leander Schädler verband das Kulinarische darüber hinaus am 19. Oktober mit einer Sagenwanderung, die Harmoniemusik lud am 16. November zum Herbstkonzert und zur Kammermusik von Hieronymus Schädler wurde am 17. November klassischer Riebel serviert.



Komfortlüftung

LIMODOR® PLUS
EINROHR-LÜFTUNGSSYSTEM



Einrohrlüftungssysteme
Leistungsfähige Technik
Bewährte Konzepte
Warmwasser aus der Abluft
Umweltbewusster Wohnkomfort

Einfamilienhaus - Mehrfamilienhaus - Sanierung

Trivent AG
Gruabastrasse 10
LI-9497 Triesenberg
limodor-plus@trivent.com

MEMBER MINERGIE

www.trivent.com

Die Schnapsbrenner von Triesenberg







Ausgezeichnete Obstbrände mit hohem Qualitätsanspruch

Sie frönen jedes Jahr ihrer gemeinsamen Leidenschaft, nämlich Obst in Schnaps zu verwandeln. Roland Beck, Karl Beck, Rainer Lampert und Kurt Vedana – die Schnapsbrenner von Triesenberg. Ob Zwetschgen, Kirschen, Pflaumen oder Vogelbeeren, vor den vier Freunden ist kein Obst sicher. Die Triesenberger Schnapsbrenner legen Wert auf hohe Qualität und verwenden entsprechend ausschliesslich gesundes und reines Obst.

Im Reifestadium geerntet wird das Brenngut fein zermahlen und so zu Maische verarbeitet. Nach Vergärung der Maische (4 – 5 Wochen) wird sie dann gebrannt.

Beim Brennen – die Triesenberger lassen ihr Obst bei der Brennerei Zogg am Grabserberg brennen – wird der Alkohol aus der mit Maische gefüllten Brennblase verdampft und in dem sich anschliessenden Kühler kondensiert. Das Destillat hat einen Alkoholgehalt von 60 Volumenprozent oder mehr und ist somit zu stark für den Genuss. Es wird mit destilliertem Wasser auf Trinkstärke von etwa 38 auf 42 Grad herabgesetzt.





Schöne Flaschen, originelle Etiketten und Schnapspralinen

Die Triesenberger Schnapsbrenner füllen ihre Destillate in schmucke Flaschen unterschiedlicher Grösse ab und versehen sie mit originellen, selbst gemachten Etiketten. Eine Besonderheit stellen die Schnapspralinen dar, die ihr Sortiment ergänzen sowie seit Neuestem Quittensenf. Die Gugari-Schnäpse von Roland, Karl, Kurt und Rainer sind übrigens von derart hoher Qualität, dass sie an der alle zwei Jahre bei der Landwirtschaftlichen Schule in Flawil durchgeführten Bewertung schon mehrfach ausgezeichnet wurden.















H. & P. ZOGG

9472 Grabserberg, Telefon 081 771 32 46

MOSTEREI
- Saft ab Presse
- Saft pasteurisiert
- Saft vom Fass
- Lohnmosterei

SPEZIALITÄTEN BRENNEREI
- div. Spirituosen
- Lohnbrennerei
- Chörbliwasser



Unsere Pilze

Totentrompete

Craterellus cotnucopioides L. ex. Fr. (essbar)

Fruchtkörper: Aussen heller bis dunkler grau oder fast schwärzlich, häufig durch die Sporen weisslich bestäubt, innen grau bis schwarz, bei feuchtem Wetter dunkler, schlank trichterförmig mit weissem Rand, aussen faserig-runzelig, aber ohne Leisten, bis 12, selten bis 20 cm hoch, 3 bis 5, selten bis 10 cm breit.

Fleisch: Dünn, im Alter lederig.

Geruch: Schwach, Geschmack roh fad, gekocht, würzig. Besonders getrocknet wertvoller Speisepilz, auch zum Würzen geeignet. Basis der Fruchtkörper zum Trockenen entfernen!

Vorkommen: Von August bis November, massenhaft in Buchen- und Eichenwäldern, in moosigem Nadelwald seltener, wächst gesellig in Reihen und Ringen.

Aus dem Buch von Dr. Harald Riedl «Das kleine Pilzbuch».

Kurz und fündig

Zwiebelturm Open Air

«Tipsy Crows» eröffneten den Reigen von insgesamt drei Auftritten am diesjährigen Zwiebelturm Open Air auf dem Triesenberger Dorfplatz, gefolgt von «Johnny Hurt» und abschliesssend «The Flying Lobster». Allesamt zeigten sie ihr eigenständiges musikalisches Profil, das bei Jung und Alt am 6. Juli 2013 auf grosse Resonanz stiess. Freunde bodenständiger Rock- und Popmusik kamen einmal mehr voll auf ihre Rechnung.







Sheila und Paloma dominieren den Stägr Bremimarcht

Der Viehmarkt in Steg bildet tradionellerweise den Auftakt für die folgenden in Eschen und Vaduz. 187 Rindviecher und 113 Schafe wurden am 21. September bestaunt, begutachtet und bewertet.

Zu den Siegern zählten dank des herrlichen Wetters neben den zahlreichen Besuchern folgende Tiere und ihre Besitzer:

Schönstes Steger Rind:	Paloma (Meinrad Schädler)
Schönstes Steger Euter:	Ria (Leo Gassner)
Miss Steg:	Nora (Leo Gassner)
Miss Steg (Schafe):	Sheila (Marc Zimmermann)
Mister Steg (Schafe):	Fabian (Adrian Zimmermann)

Verschiedene Landtagsabgeordnete sowie Regierungschef Adrian Hasler und Vizeregierungschef Thomas Zwiefelhofer liessen sich nicht nehmen, persönlich am Bremimarcht anwesend zu sein.









Unsere Leser schreiben

Hoi Markus
In den vergangenen Tagen habe ich immer wieder nachgeschaut, ob schon eine neue Ausgabe vom PANORAMA im Internet erschienen ist. Heute wurde ich fündig. Ein riesiges Kompliment an Deine Arbeit. Die aktuelle Ausgabe ist gefüllt mit so vielen Themen, dass wirklich für jedermann etwas dabei ist.

Wir im fernen Ausland sind immer wieder überrascht, wie viel bei Euch los ist. Vor allem die Vielfalt an Veranstaltungen überwältigt uns.

In der Sommerausgabe Deines Magazins haben es mir – wen wunderts – die alten Aufnahmen von den Gasthäusern in Steg/Malbun angetan. Teilweise hat da irgendjemand einfach mal abgedrückt ... heute sind diese Dokumente von unschätzbarem Wert.

Gefreut hat mich auch die Vorstellung vom Reh. Diese Tiere sind momentan bei uns auf und um die Ranch. Das ist die schönste Seite unseres Landlebens: Leben in und mit der Natur.

Vielen Dank für Deine gute Arbeit und mein Kompliment an die gute Qualität der (alten) Fotos.

Herzliche Grüsse von der Ranch

René und Hanni Steiger-Beck
Caroline, Canada

Hubertuslegende als Weihnachtsgeschenk für Erwachsene und Kinder
Kurz vor dem Hubertustag am 3. November hat Markus Meier seine neue Publikation «Hubertuslegende» herausgegeben. Der Autor hat die Geschichte des Hubertus von Lüttich in Gedichtform verfasst, Schüler des Heilpädagogischen Zentrums in Schaan haben die Broschüre illustriert. Im Rahmen der Präsentation hat das Lampert Druckzentrum die «Künstler» zu einem Pizzaplausch ins Restaurant Luce eingeladen.

Die Broschüre ist zum Preis von CHF 15.– erhältlich bei:
textwerkstatt@words.li, Tel. Nr. 00423 781 05 58
oder in den Buchhandlungen.







Unsere Alpenblumen

Berg-Flockenblume

Centaurea montana L.
Korbblütler

Blütezeit: Mai bis August.
Standort: Bergwälder und Gebüsche.
Häufigkeit: Verbreitet.
Aussehen: 30–70 cm hoch. Äussere Blüten violettblau, innere rot. Blütendurchmesser bis zu 10 cm. Blütenhülle grünschwarz gefleckt erscheinend (jedes Hüllblatt hat einen braunschwarzen Rand).
Ähnlichkeit: Unverwechselbar.
Eigenheiten: Bei uns wachsen 6 Flockenblumenarten, in unseren Bergen die hier gezeigte. Oft in Gärten zu sehen. Die Gattung der Flockenblumen mit etwa 500 Arten ist eine der grössten im Pflanzenreich.
Heilwirkung: Sie habe mit ihren violetten Blüten eine wohltuende Wirkung auf die Sehkraft, wird ihr nachgesagt. Eine ähnliche Wirkung soll die Kornblume (Centaurea cyanus), eine bei uns leider verschwundene Flockenblumenart, entfalten.

Aus dem Buch von Wilfried Kaufmann «Blumen am Fürstin-Gina-Weg», erhältlich beim Liechtensteiner Alpenverein für 27 Franken.

LAV
LIECHTENSTEINER ALPENVEREIN

Kurz und fündig

Abschlussabend «Aktion Heugabla 2013»

Am Samstag, den 26. Oktober, fand im Triesenberger Dorfsaal der mittlerweile zur Tradition gewordene Abschlussabend der «Aktion Heugabla» statt. An der diesjährigen Aktion nahmen 14 Landwirtschaftsbetriebe und 160 Heugabler und Heugablerinnen teil. Ziel der erfreulicherweise sehr beliebten und erfolgreichen «Aktion Heugabla» ist es, der interessierten Bevölkerung Gelegenheit zu geben, im Laufe des Sommers auf einem Berglandwirtschaftsbetrieb mitzuhelfen und gleichzeitig den Triesenberger Bauern eine wertvolle Hilfe zu sein. Jeder Helfer erhielt pro geleistetem Halbtagseinsatz ein «Los», das ihn zum einen berechtigt, am Abschlussabend und zum anderen an der Verlosung der vielen schönen Preise teilzunehmen. Insgesamt kamen so 2100 Lose zusammen. Christof Eberle durfte einen Sonderpreis für 65 Lose entgegennehmen. Für Unterhaltung sorgte Fotograf und Filmemacher Klaus Schädler mit einer Dia-Show, welche die «Bremimärchte» in Steg von 1971 bis 2000 und deren Besucher zeigte. Organisator Mario Bühler dankte abschliessend allen Teilnehmern, Helfern und Sponsoren, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.





Vorverkauf Saisonkarten

Die Bergbahnen Malbun AG bieten auch für die kommende Wintersaison Saisonkarten zu vergünstigten Preisen im Vorverkauf an: 16. Nov.-1.Dez. Liechtenstein-Center, Vaduz. 2.Dez.-13.Dez. Malbun Talstation Täli. Die Kartenpreise in Malbun sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Tarife finden sich auf www.bergbahnen.li

FIS Verhaltens Regeln

1. Rücksicht auf die anderen Skifahrer und Snowboarder

Jeder Skifahrer und Snowboarder muss sich so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt oder ihn in der Ausübung seiner Tätigkeit einschränkt.

2. Beherrschung der Geschwindigkeit und der Fahrweise

Jeder Skifahrer und Snowboarder muss auf Sicht fahren. Er muss seine Geschwindigkeit und seine Fahrweise seinem Können und den Gelände-, Schnee- und Witterungsverhältnissen sowie der Verkehrsdichte anpassen.

3. Wahl der Fahrspur

Der von hinten kommende Skifahrer oder Snowboarder muss seine Fahrspur so wählen, dass er vor ihm fahrende Skifahrer und Snowboarder nicht gefährdet.

4. Überholen

Überholt werden darf von oben oder unten, von rechts oder links, aber immer nur mit einem Abstand, der dem überholten Skifahrer oder Snowboarder für alle seine Bewegungen genügend Raum lässt.

5. Einfahren und Anfahren

Jeder Skifahrer und Snowboarder, der in eine Skiabfahrt einfahren, nach einem Halt wieder anfahren oder hangaufwärts schwingen oder fahren will, muss sich nach oben und unten vergewissern, dass er dies ohne Gefahr für sich und andere tun kann.

6. Anhalten

Jeder Skifahrer und Snowboarder muss es vermeiden, sich ohne Not an engen oder unübersichtlichen Stellen einer Abfahrt aufzuhalten. Ein gestürzter Skifahrer oder Snowboarder muss eine solche Stelle so schnell wie möglich freimachen.

7. Aufstieg und Abstieg

Ein Skifahrer oder Snowboarder, der aufsteigt oder zu Fuss absteigt, muss den Rand der Abfahrt benutzen.

8. Beachten der Zeichen

Jeder Skifahrer und Snowboarder muss die Markierung und die Signalisierung beachten.

9. Hilfeleistung

Bei Unfällen ist jeder Skifahrer und Snowboarder zur Hilfeleistung verpflichtet.

10. Ausweispflicht

Jeder Skifahrer und Snowboarder, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muss im Falle eines Unfalles seine Personalien angeben.





Auch die Sommer-Fleecejacke ist nach wie vor erhältlich zum Preis von **CHF 110.–.**

Fleece-Wendejacke mit Logo der Liechtensteiner Jägerschaft

Nachdem Words & Events Markus Meier PR Anstalt gemeinsam mit der Liechtensteiner Jägerschaft bereits eine Sommer-Fleecejacke evaluiert hat, ist nun eine warme Winterjacke erhältlich, die den hohen Ansprüchen aktiver Jäger entspricht. Die einerseits in olivgrün und auf der anderen Seite in Signalfarbe gehaltene Jacke ist besonders vielseitig durch ihre Wendefunktion.

Die Camouflageseite ist wind- und wasserdicht sowie atmungsaktiv durch Duck-Tex®-Membrane. Der Umlegekragen kann durch den Reissverschluss hoch geschlossen werden. Sie bietet 2 Schubtaschen, 2 aufgesetzte Taschen beidseitig sowie eine Rückentasche auf der grünen Seite.

Die zeitgemässe Jägerjacke in den Grössen S, M, L, XL und XXL ist mit dem Logo der Liechtensteiner Jägerschaft bestickt zum Preis von **CHF 245.–** erhältlich. Die Lieferung erfolgt gegen Rechnung innert rund 14 Tagen.
Bestellungen per E-Mail: info@panorama-alpenmagazin.li
oder Tel. +423 781 05 58

Fasnachtsumzug in Malbun 2014
Interessierte Gruppen, die am Umzug teilnehmen möchten, melden sich bitte bei Martina Hilbe, Tel. 004179 373 93 40 oder martina_hilbe@hotmail.com



35 Jahre Einsatz im Tourismus

Die einheimischen und ausländischen Gäste kennen und lieben sie: Anni Beck, seit 35 Jahren im Einsatz als kompetente Hostess und Tourguide im liechtensteinischen Tourismus. Im August 2013 ging sie in den verdienten Ruhestand.

1978 gründete der damalige Direktor der Liechtensteinischen Fremdenverkehrszentrale, Berthold Konrad, den liechtensteinischen Hostessendienst. Anni Beck war als eine der rund 15 Guides von Anfang an dabei und hatte aufgrund ihrer Fähigkeiten die Position als Chefhostess inne. Mit ihrer herzlichen Art, gepaart mit Selbstbewusstsein, einem gepflegten Äusseren und fundiertem, umfangreichem Wissen über das Fürstentum Liechtenstein war sie stets die ideale «Botschafterin des Landes».

PANORAMA wünscht Anni Beck für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für ihr Engagement.

Kurz und fündig

Erfolgreiches Spielgruppenfäscht 2013



5-Jahr-Jubiläum

Anlässlich des 5-Jahr-Jubliäums des Spielgruppenverbandes Liechtenstein besuchten 300 Besucher bei herrlichem Herbstwetter den Abenteuerspielplatz «Dräggspatz». Durch das Miteinander der Spielgruppen-Leiterinnen aus den verschiedensten Gemeinden – Mitglieder des SPGV-FL – wurden attraktive Posten für Gross und Klein angeboten.



Attraktive Besucheraktivitäten

Die Kleinsten konnten sich eine Schatztruhe basteln, in der nachher die ausgegrabenen Goldmünzen in Edelsteine umgetauscht werden konnten. In der Schatztruhe fanden die Steine den geeigneten Platz. Die Musikparade mit tollen Tanzkreiseinlagen sowie ein Geschichtentraum im Tipi-Zelt lockten die Kinder zahlreich an. Gebastelt wurden von den Kindern Maschendrahtzaun-Ornamente zum Flechten, Drahtkugeln aus dem Lagerfeuer und Indianerkronen und ketten. Beim Verpflegungsstand und Posten wurden Zauber-Pizzabrote, feinste Kuchen, Schlangenbrot verzehrt und aus den Glasballons konnten selbst verschiedenste Sirupgetränke und Wasser abgefüllt werden. Selbst die grösseren Kinder konnten unter der Anleitung des Dräggspatz-Teams die Fahne für den Tag der Kinderrechte am 20.11.2013 bemalen.

Neuer Schwung

Generalversammlung von Triesenberg Malbun Steg Tourismus

Gegen 20 Mitglieder folgten der Einladung von Triesenberg Malbun Steg Tourismus am 7. Oktober 2013 im Hotel Restaurant Turna. Im Mittelpunkt der Traktanden standen neben dem Jahresbericht des Präsidenten und der Jahresrechnung die neuen Statuten, die auf Basis des neuen Standortförderungsgesetzes von 2012 vom Verein Triesenberg Malbun Steg Tourismus erarbeitet wurden. Darin wurden insbesondere der Zweck und die Definition der Mitgliedschaft angepasst. Sie wurden einstimmig genehmigt.

Der neue Vorstand setzt sich seit 2012 wie folgt zusammen:

Louis Gassner, Präsident
Marcus Vogt, Vizepräsident
Rainer Gassner, Kassier
Markus Meier, Sekretär
Waltraud Degen, Beisitzerin
Jürgen Gassner, Beisitzer
Karlheinz Vögeli, Beisitzer

Sowohl Gemeindevorsteher Hubert Sele als auch Eric Thiel von Liechtenstein Marketing dankten für die geleistete Arbeit und zeigten sich überzeugt, dass ein neuer Schwung im Vorstand spürbar sei.



Sanierung der Lawinenverbauung

Regierung informiert sich auf der Alpe Turna über den Zustand

Die diesjährige Regierungsexkursion stand ganz im Zeichen der Berggebietssanierung. Zusammen mit ihren Stellvertretern und dem Regierungssekretär informierten sich die Regierungsmitglieder am 22. August 2013 auf der Alpe Turna über die geplanten Sanierungsarbeiten an der Lawinenverbauung und Aufforstung.

Im Beisein von engagierten Experten aus den verschiedenen Fachbereichen wurde bei der diesjährigen Regierungsexkursion vor allem die besondere Bedeutung der Alp- und Waldwirtschaft für Liechtensteins Gebirgslandschaft thematisiert. Am Beispiel des vor 30 Jahren gestarteten Lawinenverbauungs- und Aufforstungsprojektes Turna konnte eindrücklich aufgezeigt werden, was es heisst, einen sich ständig ausdehnenden Siedlungsraum wirksam vor Naturgefahren zu schützen. Dort, wo der Wald an die Grenzen seines Wachstums stösst, sind funktionstüchtige Lawinenverbauungen ein unverzichtbares Hilfsmittel, um den Schutz von Mensch und Infrastruktur zu gewährleisten.

Diese wichtigen Arbeiten zum Schutz des Lebensraumes sollen auch in Zukunft konsequent fortgesetzt werden. Das Land Liechtenstein investiert bewusst seit Jahren beträchtliche finanzielle Mittel in die Erhaltung und Pflege dieser einmaligen Kulturlandschaft. Damit ist gewährleistet, dass sowohl Einheimische als auch Urlaubsgäste weiterhin ihre Freizeit sicher und unbeschwert in einer reizvollen Berglandschaft verbringen können.



Kurz vor Redaktionsschluss ging die Meldung bei uns ein, dass das Hotel Walserhof in Malbun verpachtet ist und im Winter öffnen wird. PANORAMA wünscht dem neuen Pächter-Ehepaar Manuela und Bernd Stephan viel Erfolg!
(siehe Inserat Seite 23)



Gut unterwegs

Mässige, dafür regelmässige Bewegung ist ein Wundermittel. Körperliche Aktivität wirkt sich unmittelbar auf unsere Gesundheit aus. Schon dreissig Minuten Bewegung täglich reichen. Die Intensität sollte dabei relativ niedrig bleiben, sodass Puls und Atmung nur leicht beschleunigt werden. Es gibt viele Möglichkeiten, Bewegung zeitsparend und kostenlos in den Alltag einzubauen. Es genügt schon, wenn Sie:

- zu Fuss oder mit dem Velo einkaufen gehen;
- zwei Stationen früher aus dem Bus oder Tram steigen;
- in der Mittagspause einen zügigen Spaziergang machen;
- wo immer möglich Treppen steigen;
- Haus- oder Gartenarbeit verrichten.

Guten Appetit

Die Basis der Ernährung bilden immer Getränke. Trinken Sie mindestens zwei Liter pro Tag, am besten ungezuckerte und alkoholfreie Getränke. Essen Sie grosszügig vor allem von dem, was die Natur an Gemüsen, Früchten und Getreiden wachsen lässt. Fleisch, Fisch und weitere Eiweisse dürfen nicht fehlen, auch wenn sie heute von vielen in zu grossen Mengen verzehrt werden. Geniessen Sie Fetthaltiges und Süssigkeiten sparsam und bewusst.

Gute Nacht

Schlafen Sie genug. Sieben bis acht Stunden müssen es schon sein, wenn Sie aufgeweckt und fit durch das Leben gehen wollen.

Gute Zeit

Geben Sie Ihrer Arbeit Sinn. Und freuen Sie sich zwischendurch auch an den kleinen Dingen des Lebens – das tut gut.

Quelle: Care, das Kundenmagazin der CONCORDIA

CONCORDIA
Dir vertraue ich

PANORAMA-Sagenrätsel 2013

Dieser Wettbewerb dauert vom Frühling 2013 bis Winter 2013

WeR KUNNT DRUUS, WeR KeNNT Si UUS?

Dort hat der Satan seine Spur hinterlassen	☐☐U☐☐☐☐■☐☐☐☐
Der nächste Tote geht am Schluss dessen	☐☐☐☐C☐☐☐☐☐
Drückender Nachtgeist	☐☐☐☐☐I
Sie sind auf dem Bettlerjoch versteinert	☐C☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐
Scheue Bergbewohner	☐☐☐☐M☐☐☐☐☐
Statt in die Kirche sind sie auf die …	☐☐E☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐
Findet auf der Sücka keine Ruhe	☐☐☐☐☐☐S
Der Riese …	☐☐☐☐☐☐☐☐N☐



Gewinnen Sie

1 Gutschein	Berg-Garage	CHF 100.–
1 Gutschein	Malbun-Sport	CHF 75.–
1 Gutschein	Malbuner Laden	CHF 50.–

Schicken Sie das Lösungswort per Postkarte bis spätestens 28. Februar 2014 an:

Alpenmagazin PANORAMA, Stubistrasse 5, 9497 Triesenberg-Malbun
oder per E-Mail an: info@panorama-alpenmagazin.li

Pro Teilnehmer ist nur eine Einsendung möglich.

Die Gewinner werden im Frühjahr 2014 schriftlich benachrichtigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

ALLES GUTE IM NEUEN JAHR

Herzlichen Dank!

Das Alpenmagazin PANORAMA bedankt sich bei all seinen Inserenten
für ihr Vertrauen und die sehr angenehme Zusammenarbeit.

A. Kaufmann Ofenbau AG, Balzers
Alpenhotel Malbun, Triesenberg
Alpiq in Tec FL AG, Vaduz
amati Gartenarchitektur, Mauren
Andreas Frick AG, Balzers
Architektur PitBau, Triesenberg
Auhof Anstalt, Vaduz
Autospritzwerk Foser AG, Balzers
Bauplus Bautechnik AG, Schaan
Beck Elektro AG, Schaan
Berggarage AG, Triesenberg
Brogle Pflästerei AG, Vaduz
Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg
Büro für Gebrauchsgrafik AG, Vaduz
Café Guflina, Triesenberg
Concordia, Schaan
Dachdecker Jehle, Schaan
Eberle Transport AG, Triesenberg
Erich Beck AG, Triesenberg
Familienhotel Gorfion, Triesenberg
Federer Augenoptik AG, Buchs
First Advisory Group, Vaduz
Fitnesshaus Anstalt, Schaan
Foser AG, Balzers
Foto Kaufmann Anstalt, Schaan
Frickauto AG, Balzers
Frickbau AG, Schaan
Frommelt Zimmerei Ing. Holzbau AG, Schaan
Fürstl. Regierung, Vaduz
Gasthaus zum Löwen, Bendern
Gebr. Gassner Radio TV, Vaduz
Gebr. Lampert, Triesenberg
Gemeinde Triesenberg, Triesenberg
Herbert Ritter AG, Mauren
Hilti Gebr. AG Bau, Schaan
Hilti Glasbau AG, Schaan
Holz-Park AG, Schaan
Hotel Restaurant Turna, Triesenberg
Jürg Ritter Transportanstalt, Mauren
Kindlebau AG, Triesen
Lampert Architektur, Triesenberg
Liecht Landesbank AG, Vaduz
Liecht. Post AG, Vaduz
Ludwig Sprenger AG, Eschen
MAIESTAS AG, Vaduz
Maler Sele, Triesenberg
Marxer Gastrochem, Ruggell
Nigg Klaus Bau- und Kunstschlosserei AG, Schaan
Noldi Frommelt Schreinerei AG, Schaan
Ospelt Haustechnik AG, Vaduz
Othmar Oehri AG, Eschen
Paul Schurte Gipserei AG, Triesen
Peter Lampert AG, Vaduz
Philipp Schädler Anstalt, Triesenberg
Radio L, Triesen
Santa Merta Musikanten, Triesen
Sauguat Anstalt, Triesen
Schneebar Engelburg, Triesenberg
Schneesportschule Malbun AG, Triesenberg
Spenglerei Stefan Frick Anstalt, Schaan
Sücka Gastronomie Anstalt, Triesenberg
Thomas Schädler Anstalt, Triesen
Triesenberg Malbun Steg Tourismus, Triesenberg
Trivent Limodor AG, Triesenberg
Verling & Partner, Vaduz
VOPA AG, Balzers
VPBank, Vaduz
Werner Hilbe Bodenbeläge, Triesenberg

Seven Ps
www.seven-ps.li

words & events
Markus Meier
PR - Anstalt

REINOLD OSPELT AG
DRUCKEREI UND BESCHRIFTUNGS-CENTER
9490 VADUZ • TEL +423 / 239 98 00 • OFFICE@OSPELTDRUCK.LI

Kunterbunt



Nostalgie-Kalender 2014 von PANORAMA

Die zwölf Monatsblätter enthalten alte Aufnahmen aus dem Liechtensteiner Berggebiet.

Bestellen Sie **bereits heute** den neuen Nostalgie-Kalender 2014 im Format A3 quer zum Preis von CHF 47.– inkl. Versand und unterstützen Sie damit das Alpenmagazin PANORAMA.

Bestellungen per E-Mail:
info@panorama-alpenmagazin.li
oder Tel. +423 232 94 50

Die Lieferung erfolgt kurz vor Weihnachten.

Vom Sooma zom Glanzpapiir

Us m Sooma, wo am Boda lit,
waxt langsam met dr Zit
a schtattligs Bömmli hära,
wo well amool a Tanna wöra.

Das Bömmli hät kä ääfachs Läba,
tuat aber bschtendig ufwärts schträba.
S wörd ummagloftat, gschpiarzt und gressa,
vom Weld wörds gschellt und o vrbessa.

Noch hundert oder no mee Joor,
ma schtell si das liibhaftig voor,
dia Tanna all no waxt und waxt,
bis dr Waaldhiart kunnt met sira Axt.

Vo allna Sita a paar Schlääg,
und dr Bomm lit uf m Wääg.
Us m Holz gits Schitter und Schtäckli,
Glanzpapiir för d Wianachtspäckli.

D Läbasduur, wenn ma bedenkt,
vo dem Papiir ischt roos beschrenkt.
Ma nümmt no schnäll sis Gschenkli druus
und wörfts in Abfall vor m Huus.

Drum denkänd draa, Ihr Lüt uf Ärda,
wia lang s hät bruucht zom Wärda
und öberlegend vor m Vrschwenda,
öb ma s nochamool könn vrwenda.

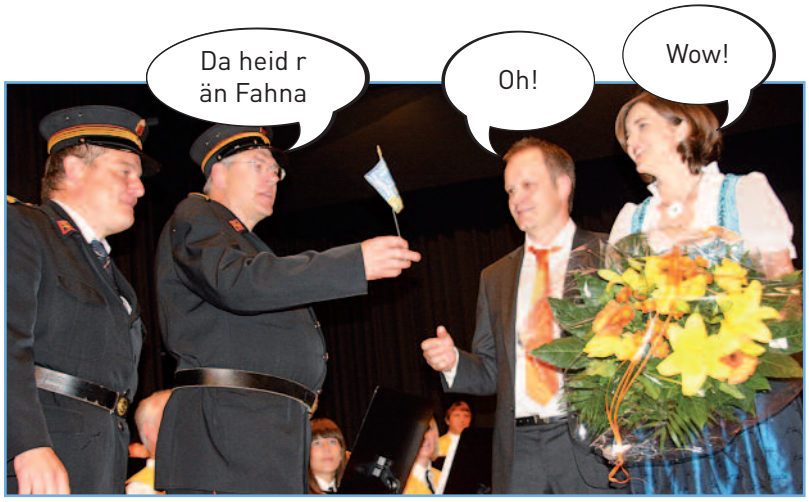
Markus Meier



Aus dem Archiv

Hans Hass wurde 1919 in Wien geboren. Der Meeresbiologe und Naturschützer wohnte ab 1950 in Vaduz und in Triesenberg. Er war in erster Ehe mit Hannelore, in zweiter Ehe mit Lotte verheiratet. 2006 kehrte der Tauchpionier und Filmemacher nach Wien zurück, wo er am 16. Juni 2013 im Alter von 97 Jahren starb.

In den Mund gelegt ... **Was unsere Prominenten wirklich nicht gesagt haben.**







Wann, Was, Wo … 2013/2014

11. Nov.	Fasnachtsbeginn	Wildmandli Guggamusik	Triesenberg
16. Nov.	Herbstkonzert	Harmoniemusik	Triesenberg
17. Nov.	Klassischer Ribel	Verein Triesenberger Konzerte	Triesenberg
30. Nov.	Altpapiersammlung	Pfadfinder	Triesenberg
01. Dez.	Adventsfeier Lichterglanz	Gemeinde	Triesenberg
01. Dez.	Adventsmarkt	Gemeinde	Triesenberg
02. Dez.	Adventsandacht	Frauenverein	Triesenberg
04. Dez.	Rorategottesdienst	Pfarrei	Triesenberg
07. Dez.	Nikolausturnier	Fussballclub	Triesenberg
11. Dez.	Rorategottesdienst	Pfarrei	Triesenberg
14. Dez.	Eröffnungsrennen	Rodelclub	Steg/Sücka
17. Dez.	Rorategottesdienst anschl. Frühstück	Pfarrei	Triesenberg
18. Dez.	Rorategottesdienst anschl. Frühstück	Pfarrei	Triesenberg
21. Dez.	Weihnachtszauber/Saisoneröffnung	Triesenberg Malbun Steg Tourismus	Malbun
24. Dez.	Verteilen des Friedenslichts	Pfadfinder	Triesenberg
26. Dez.	Weihnachtskonzert	Verein Triesenberger Konzerte	Triesenberg
29. Dez.	Weihnachtskonzert	Triesenberg Malbun Steg Tourismus	Malbun
1. März	7. Fasnachtsumzug und Wahlen Malbun	Verein Fasnachtsumzug Malbun/Gemeinderat	Malbun
2. März	Fasnachtswahlen Steg	Stäger Rat	Steg
3. März	Fasnachtsunterhaltung	Harmoniemusik Triesenberg	Triesenberg
4. März	35. Fasnachtsumzug Triesenberg	Narrenzunft Triesenberg	Triesenberg

Möchten Sie Ihre Veranstaltung im Berggebiet publizieren? textwerkstatt@words.li nimmt Ihre Daten gern entgegen.







Für Sie im Dienst



Gottesdienste am Sonntag

- Kapelle Masescha, 10.30 Uhr
- Kapelle Steg, 09.00 Uhr
- Kapelle Malbun

Vorabendmesse: 17.30 Uhr
(samstags und am Tag vor Feiertagen)

Notrufnummern

112	Europäischer Notruf
117	Polizeinotruf
144	Sanitätsnotruf
143	Die dargebotene Hand
118	Feuerwehrnotruf (Brand, Öl- und Chemieunfälle)
1414	Rettungshelikopter
187	Lawinenbulletin
232 74 03	Liecht. Bergrettung
236 71 11	Landespolizei
265 50 25	Gemeindepolizei Triesenberg
792 26 61	Gemeindepolizist Baptist Beck
235 44 11	Krankenhaus Vaduz
380 02 03	Frauenhaus Liechtenstein
233 31 31	Sorgentelefon für Kinder

Kehrichtsammelstellen Malbun, Steg und Masescha

Die Sammelstellen sind dauernd geöffnet. Es dürfen ausschliesslich Kehrichtsäcke mit aufgeklebten Gebührenmarken, Papier, Bruchglas und Ganzglas deponiert werden.



Post

Das Alpengebiet verfügt über Briefkästen, die von der Liechtensteinischen Post AG zu nachstehenden Zeiten täglich geleert werden:

- Malbun, bei der Bushaltestelle eingangs Ort: 8.30 Uhr
- Malbun, bei der Talstation Sesselbahn Sareis: 8.30 Uhr
- Malbun Sport: 8.30 Uhr
- Altes Zollhaus, Steg: 8.00 Uhr
- Mehrzweckgebäude Masescha: 8.15 Uhr



Ärzte

Dr. med. Christian Vogt,
Allgemeinmediziner

Facharzt Christian Jedl,
Allgemein- und Notfallmediziner
Tel. +423 262 99 55
Fax +423 262 99 39

Kinderarztpraxis
Dr. med. Dorothee Laternser,
Kinderärztin
Tel. +423 262 68 68
Fax +423 262 68 67

Bancomat

Die LGT Bank in Liechtenstein betreibt eingangs Malbun bei der Bushaltestelle einen Bancomaten, der rund um die Uhr in Betrieb ist.



Walser Heimatmuseum Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag:
13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag:
13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Eintritt:
Erwachsene Fr. 2.–
Gruppen Fr. 1.–
Gruppenführungen pauschal Fr. 50.–

Führungen auf Anfrage:
Tel. 262 19 26/Fax 262 19 22



Aus Leidenschaft und Tradition

Genauso wie der Imker zur blühenden Vielfalt der Natur beiträgt, setzen wir uns mit Erfahrung, Leidenschaft und Weitblick für Sie und Ihr Vermögen ein. Persönlich, partnerschaftlich und kompetent. Für nachhaltigen Erfolg, der über Generationen Früchte trägt.

Erfahren Sie mehr:
Liechtensteinische Landesbank +800 880 110 00

Liechtensteinische Landesbank[1861]

www.llb.li